

Министерство образования и науки РФ
ОУ ВПО «Ярославский государственный педагогический
университет им. К. Д. Ушинского»

В. В. Казакова
Ю. Ю. Абросимова
О. А. Сосой

SPRACHKURS DEUTSCH 2
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК 2

Учебно-методическое пособие

Ярославль
2008

УДК 800:37
ББК 81.432.4 - 923
К 14

Печатается по решению редакционно-
издательского совета ЯГПУ им. К. Д.
Ушинского

Рецензент:

канд. филол. наук, зав. кафедрой немецкого языка
ЯГПУ им. К. Д. Ушинского О. В. Соболева

К 14 **Казакова В. В., Абросимова Ю. Ю., Сосой О. А.**

Sprachkurs Deutsch 2. Немецкий язык 2 [Текст]: учебно-методическое пособие / В.В. Казакова, Ю.Ю. Абросимова, О.А. Сосой. – Ярославль: Изд-во ЯГПУ, 2008. – 55 с.

Пособие предназначено для аудиторной и самостоятельной работы по немецкому языку студентов 3-4 курсов, обучающихся на факультете иностранных языков.

Цель настоящего пособия – обеспечить студентов дополнительным материалом к учебному комплексу, включающим в себя новую лексику, тексты диалогического и монологического характера, задания к ним, а также языковые и речевые упражнения. Пособие должно помочь студентам лучше узнать страну изучаемого языка, ее нравы и обычаи, а также другие немецкоговорящие страны, расширить кругозор и сформировать умение самостоятельно читать литературу и выделять актуальную информацию по темам. Следует отметить разнообразие упражнений, предназначенных для закрепления полученных знаний, тематических песен, текстов для чтения и перевода, которое позволяет формировать лексические и грамматические навыки письменной и устной речи.

Пособие отвечает требованиям программы по практике устной и письменной речи немецкого языка факультета иностранных языков для специальности 033200.00 – «Иностранный язык с дополнительной специальностью» (немецкий язык).

УДК 800:37
ББК 81.432.4 - 923

© ГОУ ВПО «Ярославский государственный педагогический университет им. К. Д. Ушинского», 2008
© Коллектив авторов, 2008

IV. Arbeiten Sie nach dem Muster.

Ich habe Kopfschmerzen. – Mir schmerzt der Kopf. – Der Kopf tut mir weh. – Ich leide an Kopfschmerzen. – Ich klage über Kopfschmerzen. – Ich bin Kopfschmerzen losgeworden.

V. Was haben die Leute?

Frau Leister/ Herr Lahm hat ...
Eva/ Paul

Sie/ er ist ...
Es geht ihr/ ihm ...
Ihr/ ihm tut ...

Zahnschmerzen/ Kopfschmerzen/ Fieber/
Herzbeschwerden/ Husten/ eine Erkältung/ sich das Bein
gebrochen/ zu viel getrunken ...
erkältet/ krank/ müde/ blass ...
übel/ schlecht/ schwindlig/ ätzend/ nicht besser ...
der/ das/ die Hals/ Bein/ Brust/ ... weh.



Ich glaube, dass Frau
Leister
Zahnschmerzen hat.

Herr Lahm ist blass.
Ist
ihm vielleicht übel?

Paul ist
wahrscheinlich
erkältet.

VI. Welche Wörter sind hier versteckt? (Ein Buchstabe ist falsch)

Topf	Mond	Körner	Hund	Herr	Schultor	Stern	Uhr
Wein	Sinn	Haus	Mücken	Bluse	Nadel	Leben	Fuge
		Hase	Art	Hahn	Verse		

VII. Raten Sie die Sprichwörter! Finden Sie die russischen Äquivalente.

1. Vier ... sehen mehr als zwei.
2. Lange ..., kurzer Verstand.
3. Eine ... wäscht die andere.
4. Lügen haben kurze
5. Ein voller ... studiert nicht gern.
6. Aus den ..., aus dem Sinn.
7. Furcht macht
8. Was man nicht im ..., das hat man in den
9. Wes das ... voll ist, des geht der ... über.
10. Trunkener ... tut Wahrheit kund.

VIII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Внутренние органы: щитовидная железа, кожа, кость, кровь, артерия, вена, сосуд, мышца, нерв, позвоночник, поясница, ребро, сустав, сухожилие, бронхи, желчный пузырь, желудок, кишечник, легкие, мочевой пузырь, печень, почки, сердце.

IX. Ordnen Sie die Äußerungen a) bis g) den Gesprächsteilen 1 bis 7 zu. Rufen Sie nach dem Muster beim Arzt an und vereinbaren Sie einen Termin.

Anrufer (Patient)	Angerufener (Arztpraxis)	Äußerungen
<input type="checkbox"/> 1	grüßen, Namen nennen	a) Können Sie morgen kommen?
<input type="checkbox"/> 2 grüßen, Namen nennen		b) Guten Tag, mein Name ist....
<input type="checkbox"/> 3 Anliegen vortragen		c) Praxis Dr. ..., Guten Tag.
<input type="checkbox"/> 4	Vorschlag machen	d) Auf Wiederhören.
<input type="checkbox"/> 5 Vorschlag annehmen oder Gegenvorschlag machen		e) Also dann bis
<input type="checkbox"/> 6 Vereinbarung treffen,	Namen und Daten wiederholen	f) Ich hätte gern einen Termin.
<input type="checkbox"/> 7 Gespräch beenden		g) Geht es nicht ...?



IN DER SPRECHSTUNDE

Martin hat sich erkältet und fühlt sich schon seit einigen Tagen nicht wohl. Er hat starke Kopfschmerzen und Schnupfen und kann nur schlecht schlafen. Worauf soll er noch warten? Heute geht er zum Arzt.

Martin: Guten Tag, Herr Doktor!

Doktor: Guten Tag! Bitte nehmen Sie Platz! Was fehlt Ihnen?

Martin: Ich habe Schnupfen. Auch der Kopf und der Hals tun mir weh.

Doktor: Haben Sie Fieber?

Martin: Ja. Damit begann es.

Doktor: Öffnen Sie bitte den Mund und sagen Sie „ah“! Hm, Ihr Hals gefällt mir gar nicht. Haben Sie oft Halsschmerzen?

Martin: Sehr selten.

Doktor: Machen Sie bitte den Oberkörper frei. Ich muss Sie genau untersuchen. Atmen Sie tief! Noch einmal! Und jetzt atmen Sie nicht! So. Ihr Herz und Ihre Lungen sind in Ordnung. Sie können sich wieder anziehen. Sie haben eine starke Grippe.

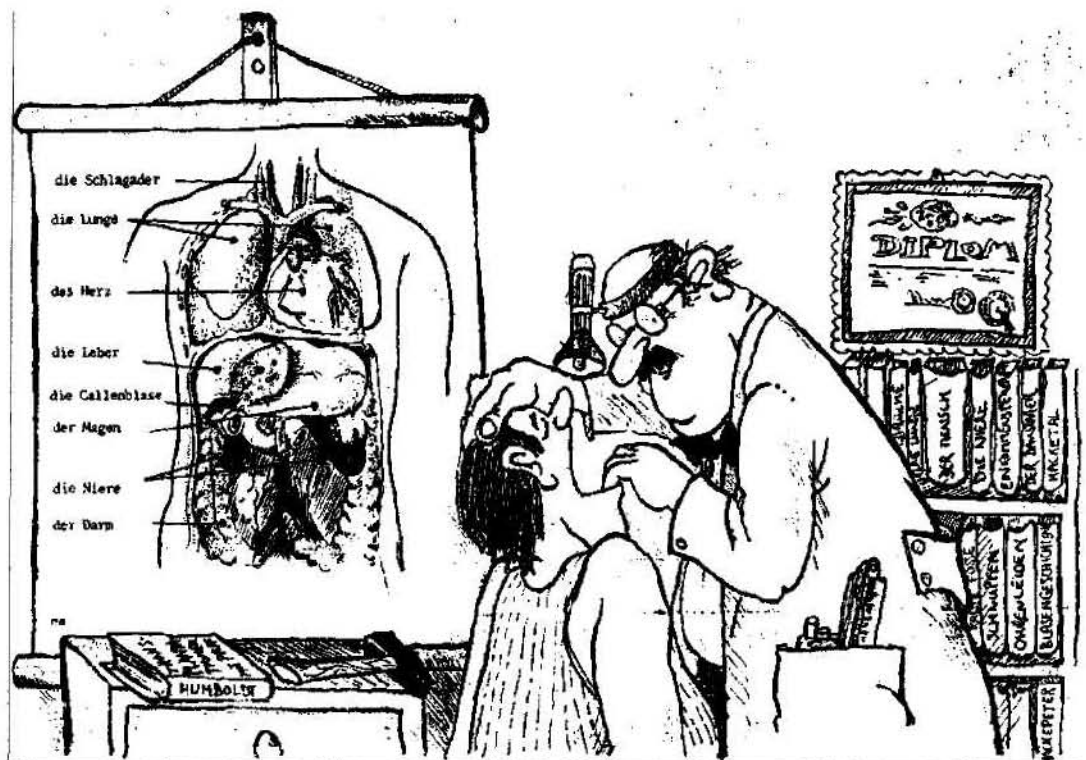
Martin: Was soll ich tun?

Doktor: Ich schreibe Sie krank. Sie müssen einige Tage das Bett hüten.

Martin: Herr Doktor, ich habe auch Husten.

Doktor: Ich habe das gleich bemerkt. Dagegen bekommen Sie Tropfen. Nehmen Sie davon stündlich je fünf Tropfen auf ein halbes Glas Wasser. Da sind noch Tabletten. Sie nehmen sie dreimal täglich nach dem Essen. Und diese Arznei ist gegen die Halsschmerzen. Das alles können Sie in jeder Apotheke bekommen. Am Freitag kommen Sie bitte wieder. Auf Wiedersehen und gute Besserung!

Martin: Vielen Dank, Herr Doktor! Auf Wiedersehen!



X. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

1. Was fehlt Martin?
2. Wie untersucht ihn der Arzt?
3. Womit begann seine Krankheit?
4. Sind sein Herz und seine Lungen in Ordnung?
5. Welche Krankheit hat Martin?
6. Muss er das Bett hüten?
7. Was bekommt er gegen Grippe?
8. Wo kann er die Arznei bekommen?
9. Wie soll Martin die Arznei nehmen?

XI. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wo und wann kann man sich erkälten?
2. Womit beginnt gewöhnlich Grippe?
3. Was machen Sie, wenn Sie sich erkältet haben?
 - ❖ Messen Sie sich das Fieber oder fühlen Sie sich den Puls?
 - ❖ Lassen Sie sich vom Arzt untersuchen oder versuchen Sie, sich selbst zu heilen?
 - ❖ Lassen Sie den Arzt kommen oder gehen Sie in seine Sprechstunde?
 - ❖ Lassen Sie sich vom Arzt Arzneien verordnen oder finden Sie die Heilmittel der Volksmedizin wirksamer?
 - ❖ Lassen Sie sich vom Arzt krank schreiben oder ist für Sie das Studium wichtig, so dass Sie keinen Unterricht versäumen?
 - ❖ Beugen Sie nun der neuen Erkältung vor und beginnen Sie sich abzu härten oder fällt es Ihnen schwer, Ihre Lebensweise zu wechseln?

XII. Übersetzen Sie ins Russische.

Medizinisches Personal: der Hausarzt, der praktische Arzt, der Facharzt, der Notarzt, der Internist, der Okulist, der Neurologe, der Dermatologe, der Laryngologe, der Urologe, der Röntgenologe, der Chirurg, der HNO-Arzt, der Psychotherapeut, der Otologe, der Nephrologe, der Frauenarzt, der Endokrinologe, einen Arzt holen, die Sprechstundenhilfe, die Krankenschwester, das Pflegepersonal, die Krankenpflegerin.

Medizinische Betreuung: in ärztlicher Behandlung sein, sorgfältig behandeln, kurieren, heilen, eingehend untersuchen, krank/ gesund schreiben, Massagen verordnen.

Der Kranke/ Patient: krank sein/ werden, hochdruckkrank, magenkrank, augenkrank, zuckerkrank, seekrank, nervenkrank, todkrank, bettlägerig.

XIII. Wie heißt der Facharzt?

für innere Krankheiten? _____	für Augenkrankheiten? _____
für Halserkrankungen? _____	für seelische Krankheiten? _____
für Hautkrankheiten? _____	für Ohrenkrankheiten? _____
für Neurokrankheiten? _____	für Zuckerkrankheiten? _____
für Nierenkrankheiten? _____	für Röntgenuntersuchung und Röntgendiagnostik? _____

XIV. Beantworten Sie die Fragen.

1. Bei welchem Facharzt (Spezialisten) melden Sie sich an, wenn Sie Halsschmerzen haben?
2. Bei welchem Facharzt meldet sich ein Mensch an, wenn er an Grippe erkrankt ist oder wenn er sich erkältet hat?
3. Bei welchem Facharzt meldet sich ein Nervenkranker an?
4. Bei welchem Facharzt meldet man sich an, wenn man zuckerkrank ist?
5. Bei welchem Facharzt ist der Patient in Behandlung, wenn er an einer Nierenerkrankung leidet?
6. An welchem Facharzt ist der Kranke (rechtzeitig) zu überweisen, wenn Lebensgefahr besteht und der Kranke zu operieren ist?
7. Von welchem Facharzt lassen Sie sich behandeln, wenn Sie an einer Augenkrankheit leiden?
8. Welchen Arzt konsultiert ein Hautkranker?
9. Welchen Facharzt konsultiert ein Patient, wenn er ohrenkrank ist?
10. Bei welchem Arzt melden Sie sich an, wenn Sie eine Brille für die Ferne oder für die Nähe brauchen?

XV. Was macht der Arzt in der Sprechstunde? Was der Patient? Ergänzen Sie die Liste.

eine Arznei verschreiben	den Mund öffnen
das Fieber, die Temperatur messen	ein Rezept ausstellen
(leicht, schwer tief) atmen	den Blutdruck messen
eine (genaue, sichere, richtige) Diagnose stellen	einatmen
den Oberkörper frei machen (sich oben freimachen)	den Puls fühlen
den Krankenschein ausstellen	den Atem anhalten
(langsam, kräftig) ausatmen	die Lungen abhorchen

XVI. Rekonstruieren Sie den Text.

In der Bundesre... gab es 1996 ru... 279 000 berufstät... Ärz... . Damit zählt Deutschl... zu den mediz... bestversorgten Länd... der Er... Weniger als die Hä... der Ärz... arbei... in freier Praxis; die ü... sind in Krankh... oder Forsc... tä... Neben den Krankenh... gi... es noch 1370 Vorsorge- oder Rehabilitationseinri...

XVII. Übersetzen Sie ins Russische.

Medikamente und Hilfsmittel: die Arznei, die Medizin, das Heilmittel (gegen etwas), das Fiebermittel, das Linderungsmittel, das Schlafmittel, das schmerzstillende Mittel, das Abführmittel, das Beruhigungsmittel, die Ampulle, die Pille, die Mixtur, das Pulver, die Baldriantropfen, der Salmiakgeist, die Borsäure, Tropfen nehmen, rezeptfreies/ rezeptpflichtiges Medikament.

XVIII. Wie nimmt man die Medikamente? Ergänzen Sie die Wörter aus dem Schüttelkasten.

sprühen kleben	schlucken trinken	auflösen tropfen	lutschen einnehmen	einreiben wickeln
-------------------	----------------------	---------------------	-----------------------	----------------------

1. Tropfen _____ Sie zum Beispiel auf einen Löffel.
2. Spray _____ Sie zum Beispiel auf die Haut.
3. Saft _____ Sie.
4. Tabletten _____ Sie.
5. Lutschtabletten _____ Sie.
6. Salbe können Sie in die Haut _____.
7. Einen Verband können Sie zum Beispiel um Ihre Hand _____ wickeln.
8. Ein Pflaster _____ Sie auf eine Wunde. (= auflegen)
9. Eine Brausetablette müssen Sie in Wasser _____ und trinken.
10. Eine Kapsel müssen Sie unzerkaut _____.

XIX. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Капли в нос, порошок, горчичник, бинт, пачка ваты, упаковка витаминов, градусник, грелка, временная повязка, компресс, перевязывать, средство от бессонницы, средство от головной боли, принимать лекарство, готовить лекарство.

Где ближайшая аптека? Пожалуйста, дайте что-нибудь от кашля. Какое лекарство тебе выписали? Так как моя маленькая дочка не любит глотать таблетки, мне приходится покупать ей порошки и микстуры. Куда ты положила бинт? Осторожно! Не разбей градусник! Дайте мне, пожалуйста, капли в нос и что-нибудь от насморка. Он все время пьет снотворное, так как у него серьезные проблемы со сном. Сколько раз мне нужно принимать это лекарство?



ASPIRIN – PILLE FÜR DIE WELT

Aspirin, die Schmerztablette des 20. Jahrhunderts, wirkt bei Millionen

Bei aller Unterschiedlichkeit der Kulturen auf der Erde: Es gibt Empfindungen, die einen alle Menschen. Der Schmerz gehört dazu. Und wer ein wirksames Mittel dagegen hat, kann die Welt erobern - und reich werden. Doch ein Stoff, der Geldsegen verspricht, magnetisiert auch kriminelle Energie. So ist die Geschichte des Aspirins, Star unter den Schmerzmitteln der Welt, auch eine der Fälscher, Betrüger und Schmuggler.

Selbst wann die Geschichte des Wundermittels exakt beginnt, ist umstritten. Verbürgt ist nur, dass die „Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer AG & Co.“ (heute Bayer Leverkusen) das weiße Pulver im Jahre 1903 auf den Markt brachte. Wann der Wirkstoff Acetylsalicylsäure (ASS) entdeckt wurde, ist so gesichert nicht. Die wissenschaftlichen Annalen zitieren den 10. Oktober 1897. Dieses Datum trägt zumindest ein Laborbericht von Felix Hoffmann, in dem der Nachwuchskemiker beschreibt, wie sich die Salizylsäure zu ASS abwandeln lässt. Hoffmann war nicht nur wissenschaftlich motiviert: Sein rheumakranker Vater litt unter qualvollen Schmerzen, die nur Natriumsalicylat linderte, allerdings zum Preis malträierter Magenwände. Tatsächlich soll das jedoch dem Franzosen Charles Gerhardt schon 44 Jahre früher gelungen sein, behaupten die

Amerikaner Charles Mann und Mark Plummer in ihrem 465-Seiten-Wälzer „Aspirin, Wirtschaftskriege der internationalen Pharmaindustrie“.

Wie dem auch sei: Schon ein Jahr später (1904) wurde aus Pulver Pille. In sie wurde das Bayer-Kreuz gepresst, damit der Schmerzerfüllte sofort erkennt, ob er das Original oder eines der zahllosen Plagiate schluckt. Herauskam eine sich epidemisch ausbreitende Erfolgswelle. Aspirin wurde das Schmerzmittel des 20. Jahrhunderts.

In den USA fiel Anfang des 20. Jahrhunderts etwas, das tatsächlich wirkte, auf fruchtbaren Boden. Es war die Zeit der wirksamen Werbeslogans und unwirksamen Arzneien. Quacksalber verkauften „Radams Mikrobenkiller“ vom Pferdewagen, der zu 99,381 Prozent aus Wasser bestand. Und in anderen Erdwinkeln erschöpfte sich „Pharmazie“ in Voodoo-Zauber. Da staunten Ureinwohner nicht schlecht, als eine weiße Tablette die Schmerzen völlig unspektakulär - wie durch Zauberkraft - verflüchtigte. Und tatsächlich ließen die Aspirin-Vertreter kein Indianerdorf aus.

Der Erfolg: auch ein Spiegel der ASS-Vielfachwirkungen: schmerzstillend bei Kopf- und Zahnproblemen, entzündungshemmend, dazu fiebersenkend und Rheumaleiden lindernd. Viel spricht dafür, dass Aspirin auch im 21. Jahrhundert die meist geschluckte Tablette der Welt bleiben wird. Die „Monica-Studie“ zu Herz- und Kreislaufkrankheiten brachte hervor, dass das Risiko, an einem zweiten Herzinfarkt zu erkranken, um 31 Prozent verringert werden kann, wenn der Betroffene einmal täglich Aspirin schluckt. Denn ASS, so die Botschaft, erschwert das Zusammenklumpen von Blutplättchen. Damit nicht genug: Auch Darmkrebs soll es verhindern. Doch das sind nur Indizien, keine Beweise.

Die Erfolgsbilanz in Zahlen: Weltweit werden inzwischen 50.000 Tonnen ASS pro Jahr hergestellt. Die Bayer AG allein verkauft jährlich elf Milliarden ihrer kleinen, weißen Aspirin-Pillen in mehr als 70 Ländern.

Wolfgang Wiedlich

©, „General-Anzeiger“, Bonn, 31.1.1998

XX. Machen Sie sich bekannt mit der Vokabelliste. Wie heißen die Vokabeln in Ihrer Muttersprache?

die Annalen (pl.): Bücher, in die man

jedes Jahr die wichtigsten Ereignisse schreibt

die Blutplättchen (pl.): Bestandteile des Blutes

einen: etwas zu einer Einheit verbinden

der Geldsegen: Reichtum

magnetisieren: eine große Attraktion auf jemanden ausüben

malträtieren: jemandem körperlich oder psychisch weh tun

der Quacksalber: jemand der behauptet ein Arzt zu sein,

es aber nicht ist (der Kurpfuscher)

der Schmerzerfüllte: jemand, der große Schmerzen hat

der Voodoo-Zauber: magische Formeln, die in Afrika entstanden sind und heute vor allem in

der Karibik praktiziert werden

der Wälzer: ein dickes Buch

XXI. Übungen zum Text.

Übung 1. Nennen Sie in fünf Sätzen die Geschichte des Aspirins.

Übung 2. Welches Krankheitsrisiko soll laut einer Studie durch Aspirin verringert werden?

Übung 3. Gleich zu Beginn des Textes ist auch die Rede von Betrug und Fälschung in der Geschichte des Aspirins. Welche Beispiele werden im Text genannt?

Übung 4. Wie sind die Zukunftsperspektiven für diese Arznei?

Übung 5. Finden Sie jeweils einen Begriff, der zum Themenkomplex „Medizin“ und „Naturwissenschaften“ passt. Zu den fettgedruckten Buchstaben des Alphabets finden sich passende Wörter im Text. Auf die anderen Begriffe müssen sie selbst kommen. Es gibt mehrere

Möglichkeiten. Vergleichen Sie anschließend Ihre Wörter im Plenum und erklären Sie diese, wenn es von der Gruppe gewünscht wird.

ABC-Blatt

A Acetylsalicylsäure	B	C	D	E	F
G	H	I	J	K	L Laborbericht
M	N	O	P Pharmazie	Q	R
S	T	U	V	W Wundermittel	X
Y	Z Zahnprobleme				

Übung 6. Versuchen Sie via Internet zu erfahren, wer in Ihrem Land Aspirin herstellt. Vergleichen Sie dieses Unternehmen mit dem deutschen Produzenten „Bayer Leverkusen“.

Informationen dazu über die Internet-Seiten der Bayer AG

http://www.bayer.com/bayer/just4u/vision/gesundheit/s_aspirin.htm

Übung 7. Mit welchem Werbespot wird bei Ihnen für Aspirin (oder auch ein anderes Medikament) geworben? Haben Sie Lust, selbst einen solchen Slogan zu erfinden?

XXII. Rekonstruieren Sie den Text.

Große Bed... wird in Deutschl... der Sich... der Arzneimittel beigemessen. Das Arzneimittelgesetz besti..., dass sie grundsä... erst dann an den Verbra... abgege... werden dü..., wenn i... Qua... , Wirksamk... und Unbedenkli... in einem staa... Zulassungsverfahren... überprüft worden si....

XXIII. Übersetzen Sie ins Russische.

Die Krankheit, das Leiden: die Erbkrankheit, die ansteckende Krankheit/ die Infektionskrankheit, die Hautkrankheit, die Kinderkrankheit, die Geisteskrankheit, die Berufskrankheit, verschlepptes Leiden, einer Krankheit vorbeugen, eine Krankheit überstehen, eine Krankheit, eine Operation durchmachen, die Krankheit ist wie weggeblasen, die Komplikation, die Entzündung (die Lungenentzündung, die Blinddarmentzündung), die Angina/ die Mandelentzündung, die Migräne, die Bronchitis, das Asthma, der Hexenschuss, die Vergiftung (die Lebensmittelvergiftung), die Magenverstimmung, die Verstopfung, der Durchfall, die Diphtherie, der Anfall (der Herzanfall), der Infarkt, der Insult, die Gehirnerschütterung, der niedrige (erhöhte) Blutdruck, die Wunde, die (harmlose) Verletzung, verletzen, die Blutung (die Nasenblutung), das Geschwür, der Krebs, die (gutartige, bösartige, starke) Geschwulst.

XXIV. Wie heißen die Krankheiten in der Arztsprache? Bitte verbinden Sie zwei Teile.

Bauchschmerzen	Tonsillitis
Bruch (Knochen; z.B. Armbruch, Beinbruch)	Abdominalschmerzen
Pfeiffer-Drüsenfieber	Tinnitus
Grippe	Sinusitis
Kopfschmerzen	Influenza
Lungenentzündung	Fraktur
Mandelentzündung	Mononukleose
Nasennebenhöhlenentzündung	Pneumonie
Ohrensausen, Ohrgeräusche	Cephalaea
Schnupfen	Rhinitis

XXV. Zu welchem Arzt gehen Sie? Ergänzen Sie die Liste der Beschwerden und die der Spezialisten.

Hager Michael
Dr. Arzt
für Allgemeinmedizin
Guttmannstr. 24 121120

Michaelis Tanja
Dr. med.
Facharzt
für Augenheilkunde
Steinstr. 16 566264

Kautsky Vaclav Dr.
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Am Markt 5 44644

Sie haben

- Zahnschmerzen
- Fieber
- Rückenschmerzen
- Magenbeschwerden
- Augenschmerzen
- Husten
- Grippe
- sich ein Bein gebrochen
- ...
- ...

Sie brauchen

- eine Brille
- Nasentropfen
- Tabletten
- ...

Sie sind

- erkältet
- immer müde
- ...

Borchert Friedrich
HNO-Facharzt
Schützenstr. 17 433450

Dussmann H. J. Dr. med.
Internist
Lindenstr. 12 252963

Schmidt Melanie Dr.
Zahnarzt
Hauptstr. 3b 52289

XXVI. Übersetzen Sie ins Russische.

Die Erkältung: zur Erkältung neigen, das Symptom, das Fieber, fiebern, die Temperatur, der Schwindel, die Ohnmacht, husten, schnupfen, niesen, schnäuzen, belegt sein, die Rötung, das Stechen, Gliederschmerzen.

Die Genesung: das Bett hüten, den Hals gurgeln, Arznei nehmen. Gute Besserung!

Ärztliche Hilfe: eine Röntgenaufnahme machen, eine Ultraschaluntersuchung machen, ein EKG machen, eine Probe machen (eine Blutprobe), die Bluttransfusion / die Blutübertragung machen, eine Blutung stillen, eine Injektion (eine Spritze) geben, impfen, eine Impfung machen, sich impfen lassen, einen Umschlag / eine Kompresse machen, eingipsen, dem Rückfall vorbeugen, eine Füllung (Plombe) machen (setzen), einen Zahn ziehen [Der Zahn muss gezogen werden (muss raus)], unter örtlicher, allgemeiner Betäubung (Narkose).

XXVII. Was sind typische Zivilisationskrankheiten der modernen Industriegesellschaft und wodurch werden sie verursacht? Wie kann man ihnen vorbeugen und sie heilen?

Krankheit	Symptome	Hilfe
„Burn-out“, wörtlich übersetzt „ausgebrannt“, ist ein Zustand der inneren Leere, der seelischen Verausgabung, ein Infarkt der Seele bei der Betroffene nicht nur ihre wiederaufladbaren Energien	Typisch ist folgende Beschreibung des inneren Zustandes: „Ich kann nicht mehr. Ich schon beim Aufstehen erschöpft. Die Arbeit nimmt kein Ende - so sehr ich mich anstrengte alles zu schaffen - ich werde nie fertig. Was mir früher einmal Spaß gemacht hat, ist mir heute nur noch zu viel. Selbst, wenn ich einmal Zeit habe, fühle ich	Welche Maßnahmen helfen gegen das Burn-out-Syndrom? Erst einmal den Körperbedürfnissen Rechnung tragen, ausreichend schlafen, gesund essen und sich Zeit fürs Essen, für Körperpflege gönnen, vielleicht auch mal wieder mehr Zeit für Bewegung nehmen. Regelmäßig am Tag kleinere Pausen einlegen, jede Woche größere Pausen ohne Anstrengung fest einplanen, Urlaub machen ohne erneuten

<p>abgegeben haben, sondern in ihrer Substanz angegriffen und geschädigt sind. Körperliche Krankheitszeichen gehören dazu, denn bekanntermaßen bilden Körper, Seele und Geist eine unzertrennliche Einheit.</p>	<p>mich gehetzt. Was hat das alles überhaupt noch für einen Sinn?“</p> <p>Von außen betrachtet, wirken Betroffene reizbar, deprimiert, unzufrieden.</p> <p>Auf der körperlichen Ebene treten vielfach Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel, schmerzhafte Muskelverspannungen im Nacken und Rücken, Verdauungsstörungen, gehäufte Infekte, Atembeschwerden, Kreislaufstörungen oder plötzliche Gewichtsschwankungen auf.</p>	<p>Freizeitstress.</p> <p>„Nein“-Sagen lernen ohne Schuldgefühle.</p> <p>Anderen Arbeit und Aufgaben delegieren, auch wenn diese „das nur halb so gut machen“ wie man selbst.</p> <p>Nicht alles perfekt machen müssen, nur „einfach eben so erledigt“, auch mit Fehlern, reicht öfter aus, als man denkt.</p> <p>Seiner eigenen Person selbst Wertschätzung entgegenbringen, nicht nur Anerkennung durch andere suchen.</p> <p>Gezielte Entspannungstechniken lernen, z.B. Yoga oder Autogenes Training.</p> <p>- Mit einem Arzt gezielt über dieses Problem sprechen, sich in fachliche psychotherapeutische Behandlung trauen.</p>
---	--	---

Erzählen Sie über eine akute Krankheit der modernen Zeit nach dem Muster oben. Füllen Sie die Tabelle ein, während Kursteilnehmer über die Krankheiten berichten. Vergleichen Sie die Resultate.

Krankheit	Symptome	Hilfe
1.		
2.		
3.		
4.		

XXVIII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

A. 1. Что такое профессиональная болезнь? 2. Эта болезнь заразная? 3. По-моему, она слишком часто болеет. 4. Я совсем недавно перенесла душевную болезнь.

B. 1. Мы живем недалеко от родильного дома. 2. В какую больницу его направили? 3. Мое пребывание в больнице было не слишком долгим. Я лечился у лучшего врача.

V. 1. болеть (разг.); болеть (часто); болеть (хронически); болеть гриппом.

Г. 1. Вначале идите в регистратуру и возьмите карточку с историей болезни. 2. Где находится кабинет врача? 3. Мне нужно к окулисту и невропатологу. 4. Он сегодня не принимает. 5. Какое лекарство тебе выписал врач? 6. Медсестре еще нужно сделать перевязку и поставить укол. 7. Этот зуб обязательно нужно вырвать. 8. Мне очень плохо. У меня сильные головные боли. Кроме того, меня знобит и начинает болеть горло. Скорее всего, это грипп. 9. Грипп особенно опасен своими осложнениями. 10. Неужели у нее воспаление легких? 11. Ты уже давно кашляешь. Тебе нужно обратиться к врачу. 12. Вам нужно измерить температуру и давление. 13. У него пониженное давление. 14. Это какое отделение? 15. Мне давно сделали пломбу, но зуб все равно болит. 15. Эта медсестра очень хорошо делает уколы. 16. Чем отличается страхование на случай болезни от страхования от несчастных случаев? 17. Люди имеют право на медицинское обслуживание!

Д. 1. Он предпочитает вести здоровый образ жизни. 2. Правильное питание и регулярные занятия спортом очень важны для нашего здоровья. 3. Плохая экологическая ситуация не может не влиять на здоровье людей.

XXIX. Rollenspiel: Arzt – Patient Erstellen Sie einen Dialog. Gebrauchen Sie den Wortschatz aus dem Raster.

Arzt	Patient
<ul style="list-style-type: none"> - Was fehlt Ihnen? - Seit wann fühlen Sie sich nicht wohl? - Welche Beschwerden haben Sie? - Was tut Ihnen weh? - Haben Sie Kopfschmerzen (Halsschmerzen, Herzschmerzen)? - Haben Sie Husten (Schnupfen)? - Tut Ihnen der Hals beim Schlucken weh? - Tut es Ihnen beim Husten in der Brust weh? - Haben Sie sich erkältet? - Neigen Sie zur Erkältung? - Haben Sie hohes Fieber? - Haben Sie die Temperatur gemessen? - Wann haben Sie Ihren Blutdruck messen lassen? Können Sie sich selbst den Blutdruck messen? - Haben Sie einige Medikamente eingenommen? - Hat Ihnen diese Arznei geholfen? - Leiden Sie oft an Angina? - Haben Sie einige Operationen durchgemacht? - Welche Krankheiten haben Sie überstanden? - Hatten Sie je eine Lungenentzündung? - Wann haben Sie sich das letzte Mal röntgen lassen? - Bei wem sind Sie in Behandlung? - Wann haben Sie das letzte Mal ein EKG machen lassen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Ich fühle mich seit einigen Tagen nicht wohl. - Ich glaube mich erkältet zu haben. Ich habe starke (heftige) Kopfschmerzen (Halsschmerzen). - Beim Schlucken tut mir der Hals weh. - Ich habe starken Husten und Schnupfen. - Ich niese oft. - Beim Husten tut es mir in der Brust weh. - Ich habe heftige Rückenschmerzen. - Ich habe Fieber. - Ich habe gestern die Temperatur gemessen. Ich hatte 38,6. - Ich habe einige Tabletten gegen Kopfschmerzen eingenommen. - Früher habe ich oft an Angina gelitten. - Vor einigen Jahren hatte ich eine Lungenentzündung. - Ich leide an Schlaflosigkeit. - Ich habe mich vor einem Monat röntgen lassen. - Meine Lungen waren in Ordnung. - Vor zwei Jahren habe ich eine Operation (wegen Appendizitis) durchgemacht. - Ich bin bei Doktor Schwarz in Behandlung. - Ich habe auch andere Ärzte konsultiert. <div data-bbox="694 1153 1364 1960" style="border: 2px solid black; padding: 10px; margin-top: 20px;"> <p style="font-family: cursive;">→ 3x täglich eine Tablette mit etwas Wasser</p> <p style="font-family: cursive;">→ mit Kamille inhalieren</p> <p style="font-family: cursive;">→ Bettruhe!!</p> </div>

XXX. Medizinische Wörter. Was passt nicht?

1. Hustentropfen
Wundsalbe
Orangensaft
Schmerztabletten

2. Schilddrüse
Asthma
Grippe
Mittelohrentzündung

3. Magen
Herz
Schilddrüse
Knie

4. Blutabnahme
Asthmaspray
Allergietest
Ultraschalluntersuchung

5. Anwendungsgebiete
Rezept
Nebenwirkungen
Dosierungsanleitung

6. Zahnarzt
Internist
Heilpraktiker
Kinderarzt

7. Blut-
-zucker
-säure
-hochdruck

8. Vorsorge-
-untersuchung
-maßnahme
-besuch

9. Arzt-
-überweisung
-termin
-praxis

10. Krankheits-
-bild
-gebühr
-verlauf

11. Schutz-
-untersuchung
-brille
-impfung

12. Kontroll-
-karte
-besuch
-lampe

XXXI. Rekonstruieren Sie den Text.

Die Bundesre... Deutshl... verfügt über ein breit gefächertes und soz... abgestütztes Gesundheitswe.... Sorge um die Gesundh... ist zunä... die Sac... jedes einzelnen. Doch ist sie auch eine Aufg... von Sta... und Gesells.... Alle Bürg... sollen unabhän... von i... wirtsch... und sozialen Lage die glei... Chancen zur Erhal... und Wiederherste... ihrer Gesundh... ha... . Das deut... Gesundheitssy... ist dezentral geglied..., es baut a... Pluralismus und Selbstverwa...

XXXII. Ich konnte leider nicht eher schreiben... Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form. Achten Sie auch auf den Artikel.

Kurve Gehirnerschütterung Krankenhaus Autounfall Geschwindigkeitsbeschränkung
sehen km/Stunde bremsen leicht untersuchen

Hallo Horst, ich habe dir leider nicht eher geschrieben, weil wir vorige Woche einen *Autounfall* hatten. Meine Freundin Elisabeth und ich fuhren auf der Landstraße, in normaler Geschwindigkeit, so ungefähr 80 Dann kam eine Bergstrecke und es gab eine ... von 40 km/Stunde. Plötzlich überholte uns ein schwarzer Sportwagen, genau in der Er konnte das Auto nicht ..., das uns entgegen kam. Erst in letzter Minute ist er nach rechts gefahren, genau vor uns. Ich konnte gerade noch scharf Dabei sind wir an einen Baum gefahren. Elisabeth ist mit dem Kopf gegen die Scheibe gestoßen, aber die Verletzung war glücklicherweise nur Trotzdem sind wir gleich in die Notaufnahme des nächsten ... gefahren. Dort haben sie Elisabeth Durch den Stoß hatte sie eine ..., und nun muss sie eine Woche lang ruhig im Bett liegen bleiben.

Dein Klaus



KRANKENVERSICHERUNG IN DEUTSCHLAND

Die Krankenversicherung ist eine der wichtigsten Versicherungen überhaupt und dient vor allem dazu den Versicherten vor den finanziellen Folgen von möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu bewahren. Bei zahnärztlicher oder ständiger ambulanter Behandlung sowie insbesondere bei Krankenhausaufenthalten, Dialysebehandlungen, Herzinfarkt, einer Organtransplantation und vielen anderen Operationen entstehen solch immense Kosten, die bei einem Großteil der Versicherten innerhalb kürzester Zeit zum finanziellen Ruin führen würden.

In Deutschland gibt es keine einheitliche, Staatliche Krankenkasse für alle. Es gibt ungefähr 830 gesetzliche Krankenkassen. Man nennt sie „Körperschaften des öffentlichen Rechts“. Die Krankenkassen sind keine Staatsbetriebe und keine Privatbetriebe. Sie verwalten sich selbst und finanzieren sich durch die Beiträge der Versicherten.

Die vielen Krankenversicherungen gehören zu bestimmten Versicherungsgruppen:

1. Es gibt Ortskrankenkassen (zum Beispiel die AOK)
2. Es gibt Betriebskrankenkassen.
3. Es gibt Innungskrankenkassen.
4. Es gibt Ersatzkassen (zum Beispiel die DAK oder die TKK).

Heutzutage können fast alle Versicherungspflichtigen ihre Krankenkasse selbst aussuchen. Mindestens zehn Krankenkassen findet man an seinem Wohnort oder an seinem Arbeitsort. Sie können sich bei diesen Krankenkassen über die verschiedenen Beiträge und Leistungen selbst informieren und wählen dann die für Sie günstige Kasse aus.

Ungefähr 90 % der Bevölkerung sind in Deutschland in der gesetzlichen Krankenversicherung: Arbeiter und Angestellte (bis zu einer bestimmten Höhe des Arbeitslohns), Arbeitslose, Studenten, Rentner, Landwirte, Künstler und Publizisten müssen in die gesetzliche Krankenversicherung. Sie sind krankenversicherungspflichtig.

Wenn man mehr Geld verdient, Beamter ist oder in einem beamtenähnlichen Verhältnis steht oder Selbstständiger ist, dann ist man nicht krankenversicherungspflichtig, sondern kann sich freiwillig versichern.

Alternative Versicherungsmöglichkeiten Wer in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert ist, kann sich für relativ niedrige monatliche Beiträge Zusatzleistungen sichern. Für andere wiederum ist die private Krankenversicherung die günstigere Alternative.

Was ist eine private Krankenkasse? Wer darf in eine private Krankenversicherung eintreten? Selbstständige, Beamte oder Angestellte und Arbeiter, die viel Geld verdienen, können sich auch in einer privaten Krankenkasse versichern.

Diese Krankenkassen sind keine „Körperschaften des öffentlichen Rechts“, sondern gehören privaten Versicherungsunternehmen.

Wie viel bezahlt man für die private Krankenkasse? Bei der gesetzlichen Krankenkasse bezahlt man etwa 7 % vom Monatslohn. Bei einer privaten Krankenkasse zahlen das Alter, die Gesundheit und die besonderen Wünsche des Versicherten. So sind diese Versicherungen oft sehr billig. Aber:

- Weil Frauen älter werden, müssen sie im Monat durchschnittlich 100 EURO mehr als Männer bezahlen.

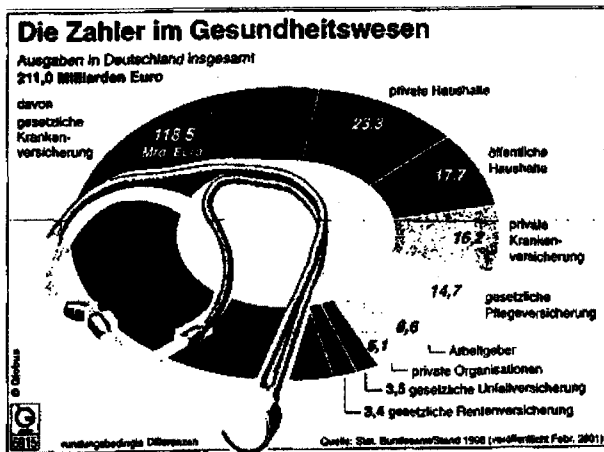
- Es gibt keine Familienversicherung. Kinder und den Ehepartner muss man extra versichern.

- Nachdem man in die Versicherung eingetreten ist, muss man drei Monate warten, bis man Leistungen bekommt (Ausnahme: besondere Notfälle wie zum Beispiel Unfälle).

Private Krankenversicherungen sind also interessant für junge Singles und junge berufstätige Ehepaare ohne Kinder

Aber: Die monatlichen Beiträge bleiben nicht gleich. Wer älter wird, muss oft bis zu 60 % mehr als früher bezahlen. Wer einmal aus der gesetzlichen Krankenkasse ausgetreten ist, der kommt nicht so leicht wieder hinein.

XXXIII. Ergänzen Sie bei der Schaubildbeschreibung die fehlenden Informationen.



Das vorliegende Schaubild zeigt, welche Kosten auf Grund der Krankheiten in Deutschland entstehen und wer diese Kosten trägt. Die Angaben in Milliarden Euro beziehen sich auf das Jahr 1998. Insgesamt wurden in diesem Jahr _____ Euro für das Gesundheitswesen ausgegeben. Den Hauptanteil daran trägt die _____ mit _____ Mrd. Euro. Einen großen Anteil zahlen auch die _____ mit _____ Mrd. Euro, die _____ mit _____ Mrd. Euro und die _____ mit _____ Mrd. Euro. Die restlichen Kosten werden von der _____

_____, den _____ sowie von _____, der _____ und der _____ getragen. Wir können also feststellen, dass mehr als die Hälfte der Kosten im Gesundheitswesen in Deutschland von der gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt wird.

XXXIV. Sicherlich bleiben noch Fragen offen, die geklärt werden müssen, damit Sie das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland besser verstehen können. Formulieren Sie Ihre Fragen, verteilen Sie die Fragen auf Kleingruppen und beschaffen Sie sich dazu Informationen.

Was ist der Unterschied zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung?

Überblick über die Krankenversicherungsmöglichkeiten in Deutschland

Im Krankenhaus (stationär)

Auswahl des Krankenhauses	Gesetzliche	KV Krankenzusatztarif	Je nach	Private KV	Freie
	Nächstgelegenes Krankenhaus. Privatkliniken	Keine Empfehlung	Meist Freie Auswahl	Auswahl. Kurkliniken nur mit Zustimmung der Gesellschaft.	Kurkliniken nur mit Zustimmung der Gesellschaft.
Unterbringung im Krankenhaus	Mehrbettzimmer	Je nach Tarif: Einbettzimmer oder Zweibettzimmer	Freie Auswahl	Freie Auswahl. Kurkliniken nur mit Zustimmung der Gesellschaft.	Auswahl. Kurkliniken nur mit Zustimmung der Gesellschaft.
Behandelnder Arzt	Diensthabender Arzt	Meist Arzt eigener (Chefarzt)	Wahl	Meist Arzt eigener Wahl	Wahl (Chefarzt)
Arzthonorare für Krankenhausbehandlungen	Keine Kosten für den gesetzlich Versicherten. Allerdings gedeckelt	Erstattung als in der GKV	Je nach Tarif. Meist höhere Erstattung als in der GKV	Je nach Tarif. Meist höhere Erstattung als in der GKV	Meist höhere Erstattung als in der GKV

XXXV. Rekonstruieren Sie den Text.

Krankenversicherung

Fast alle Einwoh... der Bundesre... sind krankenversich... Ru... 88 Proz... sind in einer gesetz... Vers..., et... 9 Proz... sind priv... versich.... Wer brut... 3 825 Euro monat... und 45 900 Euro jähr... verd..., ist verpfl..., Mitgl... in einer der über 315 gesetz... Krankenvers... zu se... Wer über ein höheres Bruttoeink... verfü..., ist versicherungsfr... und ka... sich du... eine priv... Vers... absich....

XXXVI. Wissenstest. KENNEN SIE SICH AUS MIT OMAS HAUSMITTELN?

1. Was hilft bei Kopfschmerzen?

- Feuchtwarmer Wickel
- Kaffee mit Zitrone
- Kamillentee

2. Salbei wird eingesetzt bei...

- starkem Schwitzen
- Gelenkschmerzen
- Schlaflosigkeit

3. Welches Hausmittel hilft gegen Halsentzündung?

- Pfefferminztee
- Kamillendampfbad
- ein warmer Zwiebelwickel

7. Gegen welche Beschwerden hilft Kamille nicht?

- Magenbeschwerden
- Gliederschmerzen
- Zahnfleischentzündungen

8. Bei einem Sonnenbrand...

- bestreicht man die betroffenen Stellen mit Quark
- legt man eine Zwiebel auf die betroffene Stellen
- nimmt man ein Bad mit Rosmarinblättern

4. Melisse wirkt...

- beruhigend
- anregend
- appetitanregend

5. Ingwer ist ein altes Hausmittel gegen...

- Nervosität
- Husten
- Reisekrankheit

6. Johanniskraut wirkt...

- cholesterinsenkend
- entschlackend
- stimmungsaufhellend

9. Bei Blähungen hilft...

- ein Zinnkrautumschlag
- ein Tee aus Fenchel, Anis und Kümmel

- ein heißes Bad

10. Wirkungslos bei Mückenstichen

- Zwiebel
- Essigsaurer Tonerde
- Löwenzahn

XXXVII. Was halten Sie von alternativen Heilverfahren? Äußern Sie Ihre Meinung und gebrauchen dabei die Kommunikationsmittel.

Kommunikationsmittel: Kommentieren/ Bewerten

Ich finde, dass... / Ich halte für ...

Meiner Meinung nach ...

Sicher/ Möglicherweise hilft ... bei ..., aber ...

Es ist gut/ kaum/ absolut nicht vorstellbar, dass ...

Wenn Sie mich fragen, ...

Ich bin der Ansicht, ...

XXXVIII. Welche deutschen Gewürznamen kennen Sie? Wofür verwenden Sie diese Gewürze? Was haben Gewürze mit der Gesundheit zu tun?



GEWÜRZE – EINE KLASSE MEDIZIN

So routiniert, wie wir mit Salz und Pfeffer hantieren, geht man in Asien mit Chili, Kardamon oder Kreuzkümmel um. Und das nicht nur, weil es toll schmeckt: Gewürz, genauer gesagt ihre ätherische Öle, Bitter- und Scharfstoffe, wirken auf die Nervenzellen ein, beruhigen oder stimulieren sie – und das schon oft in kleinsten Mengen. Chinesen, Inder und Ägypter wissen das seit vielen tausend Jahren. Jetzt versuchen die Wissenschaftler herauszufinden, was sich da im Einzelnen abspielt. So weiß man inzwischen, dass viele Gewürze Stoffe enthalten, die antibakteriell sind, zum Beispiel das Allicin im Knoblauch; andere Inhaltsstoffe wie Sulfide, Flavonoide, Carotine, Cumarine, Terpene wirken krebshemmend. Sie stecken zum Beispiel in Ingwer, Sellerie, Kurkuma und Pfeffer.

Die positiven Wirkungen von Gewürzen sind aber kaum einzelnen Stoffen zuzuschreiben, dazu sind es einfach zu viele – bis zu 300 pro Gewürz -, die man noch längst nicht alle untersucht hat. Erst das Zusammenspiel aller Substanzen macht's. Wissenschaftler gehen davon aus, dass solche alternativen, traditionellen Heilmittel in Zukunft immer mehr Bedeutung gewinnen werden. Sie haben schließlich so gut wie keine Nebenwirkungen. Außerdem machen Gewürze Speisen (vor allem Fett) bekömmlicher, ihre Scharfstoffe aktivieren die Verdauungssäfte und ihre Bitterstoffe regen den Appetit an. Würzen Sie also öfter auch mal mit weniger bekannten Früchten, Rinden, Samen und Wurzeln. Hier sind einige Beispiele:

- ❖ **NELKEN** Die Knospen des Nelkenbaumes enthalten reichlich Öl, das einen intensiv würzigen, scharfen Geschmack hat. Nelkenöl desinfiziert und lindert Zahnfleischentzündungen (einfach eine Nelke kauen oder mit Wasser den Mund spülen). Einige Hersteller von Sonnenschutzmitteln setzen Nelken wegen ihres intensiven Geruchs auch zur Abwehr von Mücken ein.
- ❖ **ZIMT** Als echter Zimt gilt nur der Stangenzimt (Kaneel) aus Sri Lanka; Zimtpulver ist nicht so hochwertig. Das süßlich schmeckende Gewürz stoppt Bakterien und Hefepilze – auch schon im Mund. Früher hat man mit Zimt Wasser keimfrei gemacht. Außerdem werden saure Speisen mit Zimt besser bekömmlich.

XXXIX. Bringen Sie ein Rezept mit „gesunden“ Gewürzen mit. Schreiben Sie auf ein extra Blatt die Zutaten (mit Mengenangaben) und die Zubereitung, woher kommt das Rezept. Beschreiben Sie auch kurz die Wirkung der verschiedenen Gewürze. Wofür oder wogegen ist Ihr Rezept? Das müssen alle raten. Das „Therapie-Ziel“ notieren Sie auf der Rückseite, z.B. „Rezept gegen Liebeskummer/ Schüchternheit/ Karies/ Kopfschmerzen etc.“. Man kann auch Rateteams bilden.



HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Noch nie war bei uns so viel von chinesischer Medizin die Rede wie heute. Trotzdem wissen viele nicht, was sich im Einzelnen damit verbindet. Die Fragen und Antworten aus BRIGITTE bringen Sie auf den neuesten Stand.

- ❖ Was machen chinesische Ärzte anders als westliche?

In der westlichen Spezialisten-Medizin werden Beschwerden und Krankheiten oft isoliert betrachtet und untersucht. Die chinesische Medizin geht davon aus, dass es zwischen Organen

XLIII. Modalverben.

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen mit „nein“.

1. Willst du zum Arzt gehen?
2. Will Rolf sich untersuchen lassen?
3. Darf ich eine Spritze stellen?
4. Sollen wir über einen Arztwechsel nachdenken?
5. Können Kräuter bei einer Blinddarmentzündung helfen?
6. Musst du so viel trinken?

Übung 2. Konjugieren Sie die eingeklammerten Modalverben.

1. Mario (dürfen) diese Arznei nicht nehmen.
2. Ich (müssen) in die Apotheke gehen.
3. (Dürfen) ich gehen?
4. (Sollen) er den Oberkörper frei machen?
5. Karola (können) dieses Heilmittel ohne Rezept nicht kaufen.
6. Marcus (müssen) seine Arznei nach dem Essen nehmen.

Übung 3. Ergänzen Sie *sollen* oder *müssen*.

Herr Schmidt: Herr Doktor, ich fühle mich schlecht. Können Sie mir helfen?

Dr. Reiner: O ja. Sie ... drei Tage zuhause bleiben. Sie ... zweimal täglich die Temperatur messen. Sie ... auch diese Tabletten dreimal nach dem Essen nehmen. Ihre Frau ... diese Arznei in der Apotheke kaufen.

Herr Schmidt kommt nach hause und erzählt seiner Frau:

„Der Arzt sagt, ich ... die Temperatur messen, ich ... diese Arznei nehmen, und in drei Tagen ... ich noch einmal zum Arzt kommen“.

Übung 4. Gebrauchen Sie *sollen* in den Fragesätzen dem Beispiel entsprechend.

Beispiel: Vergessen Sie Ihre Arznei nicht! – Was soll ich vergessen?

- (1) Wiederholen Sie bitte Ihre Beschwerden!
- (2) Lesen Sie mir bitte über die Arznei!
- (3) Machen Sie mir Narkose!

Übung 5. Rollenspezifisches – Kreuzen Sie das richtige Modalverb an.

1. Fotomodel: „Ich ___ endlich wissen, wie Schweinefleisch schmeckt!“
will (T) soll (K) muss (T)
2. Arbeitgeber: „Die Gewerkschaftsfunktionäre? ___ hereinkommen!“
Sollen (E) Müssen (R) Dürfen (L)
3. Pilot: „Wenn Sie möchten, ___ Sie direkt rechts unter uns die Zugspitze sehen.“
dürfen (N) können (M) müssen (P)
4. Herzpatient: „Den Cognac ___ ich jetzt stehen lassen.“
will (F) darf (Ö) muss (P)
5. Vater (1955): „Ich ___ nicht nur entscheiden, was du studierst; ich will das! Verstanden?“
möchte (O) soll (K) darf (T)
6. Vater (1995): „Wir, deine Mutter und ich, würden uns sehr freuen, wenn du uns gelegentlich sagen ___, was du eventuell später einmal studieren ___.“
könntest/möchtest (T) solltest/müsstest (L)
7. Marathonläufer (bei km 37): „Ich ___ einfach nicht mehr laufen.“
soll (B) kann (A) muss (N)
8. Börsenmakler: „Garantieren ___ wir nichts.“
können (S) wollen (Z) möchten (K)
9. Alkoholiker: „Ich ___ nicht einfach so aufhören!“
will (G) soll (V) kann (C)
10. Eltern (18.10 Uhr): „Das ___ du natürlich nicht haben. Das geht kaputt!“
möchtest (Ä) kannst (H) musst (T)
11. Polizist: „Hier ___ Sie höchstens 60km/h fahren.“
dürfen (E) sollen (U) müssen (P)

12. Lebensmüder: „Ich ___ nicht mehr leben.“

soll (I) darf (H) will (N)

13. Eltern (20.25 Uhr): „Okay, du ___ es haben, nimm es dir schon!“

kannst (T) musst (J) möchtest (Ü)

14. Verantwortlicher: „Das ___ ich nicht verantworten.“

muss (R) kann (U) soll (S)

15. Kellnerin: „Was ___ es denn sein?“

soll/darf (C) muss (M) kann (W)

16. Trainer: „Du ___ die Konsequenzen tragen, wenn du die Mittel nicht mehr einnehmen ___!“

möchtest/kannst (O) musst/willst (H)

KAPITEL 7

I. Lesen Sie den Auszug zur Stadtgeschichte Schleswig aus einem Reiseführer. Welche Informationen zu den Anfängen der Stadt und ihrer Ausdehnung er halten Sie aus dem folgenden Auszug? Legen Sie eine Chronologie in Stichpunkten an.

804 urkundliche Erwähnung der Stadt „Sliaswic“ ...



SCHLESWIG

Bundesland: Schleswig-Holstein Höhe: 0 – 56m ü.d.M. Einwohnerzahl: 26 000

Schleswig, berühmt wegen der Wikingerstadt Haithabu, liegt reizvoll am Ende der Schlei, einer schmalen, flussartigen Bucht der Ostsee, von sanften Höhen umgeben. Die hochkarätigen kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten der Stadt und ihrer Umgebung machen Schleswig zu einem viel besuchten Touristenziel.

Wie ein Fluss schlängelt sich die rund 40 Kilometer lange Schlei von Schleswig in nordöstlicher Richtung zur Ostsee. Sie ist zwar die längste aller Ostseeförden, hat aber, da sie relativ schmal und flach ist, als Wasserstraße nur in der Zeit der Wikinger eine größere Rolle gespielt.

Im Mittelalter bildete die Schlei die Grenze zwischen den Angeln und Jüten, Sachsen und Holsten. Heute ist die Schlei von kleinen Fischerbooten und den Booten von Freizeitkapitänen belebt. In dem fischreichen Gewässer kann man Aale, Lachse, Barsche, Hechte und Heringe angeln.

Schon im Jahr 804 wird „Sliaswic“ am Haddebyer Moor erwähnt. Die weitere Geschichte von Schleswig ist eng mit der benachbarten Siedlung Haithabu verbunden, einem der wichtigsten Handelsplätze der Wikingerzeit in Nordeuropa. Nach der Zerstörung Haithabus im Jahr 1066 wanderten die Überlebenden in eine um 1000 als Nachfolgerin von Sliaswic gegründete Siedlung, die um 1200 zur Stadt erhoben wurde. Von 1544 bis 1713 residierten die Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf, im Schloss Gottorf. 1711 entstand aus Friedrichsberg, Lollfuß, Hesterberg und Holm die heutige Stadt.

Bedeutendstes Bauwerk der Altstadt ist der gotische, im Wesentlichen im 12. – 15. Jahrhundert entstandene Dom St. Petri. Glanzstück der Ausstattung ist der kostbare, 1514 – 1521 von Hans Brüggemann geschnitzte und 1666 hierher überführte Altar. Mittelpunkt der Altstadt ist der von hübschen Bürgerhäusern umrahmte Markt mit dem 1794 in klassizistischem Stil erbauten Rathaus und dem Graukloster.

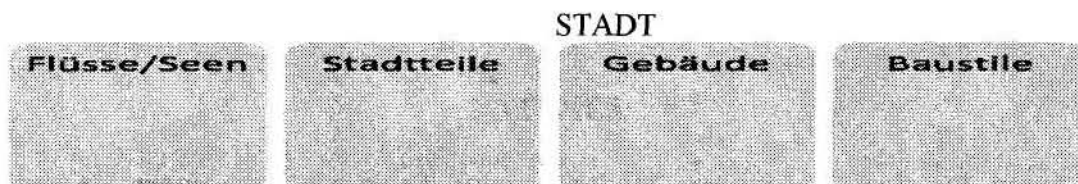
Direkt an der Schlei liegt die malerische alte Fischersiedlung Holm. Der dänische Name dieses Stadtteils so viel wie „vom Wasser umgeben“.

Im Stadtteil Friedrichsberg liegt der größte und bedeutendste Profanbau Schleswig-Holsteins – Schloss Gottorf. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Schloss Heimstatt des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums. Die umfangreichen Sammlungen des Archäologischen Landesmuseums, das zu den wichtigsten Einrichtungen seiner Art in Nordeuropa gehört, sind

ebenfalls in Schloss Gottorf untergebracht, mit dem Ausstellungsschwerpunkt die Lebensweise der steinzeitlichen Rentierjäger.

Der im 11. Jahrhundert zerstörte Hafen und Handelsplatz der Wikinger am Haddebyer Moor Haithabu war die erste größere, stadtähnliche Siedlung im gesamten Ostseeraum. Zu ihrer Blütezeit im 10. Jahrhundert zählte sie etwas 1000 Einwohner. Im Wikingermuseum Haithabu ist die Geschichte dieses Siedlungsplatzes hervorragend dokumentiert.

II. Suchen Sie im Text Wörter zum Thema Stadt und ordnen Sie sie in das unten stehende Schema ein. Ergänzen Sie weitere Kategorien.



III. Ergänzen Sie die folgenden Sätze aufgrund des Textes.

- | | |
|---|--|
| 1. Schleswig ... | 10. Schloss Gottorf ... |
| 2. Berühmt ... | 11. Das Schleswig-Holsteinische Landesmuseum ... |
| 3. Zu einem viel besuchten Touristenziel ... | 12. Das Archäologische Landesmuseum ... |
| 4. Einer der wichtigsten Handelsplätze der Wikingerzeit in Nordeuropa ... | 13. Haithabu ... |
| 5. Die heutige Stadt ... | 14. Die Schlei ... |
| 6. Schleswigs bedeutendstes Bauwerk der Altstadt ... | 15. Angeln und Jüten, Sachsen und Holsten ... |
| 7. Der von Hans Brüggemann geschnitzte Altar ... | 16. Fischerboote und die Boote von Freizeitkapitänen ... |
| 8. Umgeben von hübschen Bürgerhäusern ... | 17. Aale, Lachse, Barsche, Hechte und Heringe ... |
| 9. Holm ... | ... |

KAPITEL 8

I. Übersetzen Sie ins Russische.

1. Dein Bruder ist so dumm wie faul. 2. Die letzten Proben waren so kostspielig wie nutzlos.
 3. Das Theater hat dabei nicht weniger als 150 Euro eingebüßt. 4. Mein Nachbar war solid und streng, aber nichts weniger als ein reicher Mann. 5. Sie war mehr tot als lebendig. 6. Deine Freundin ist eher faul als dumm.

II. Erfinden Sie Titel der Bücher und Filme.

Das <i>endlose</i> Leben.	Das ... Tagebuch.	groß	verloren
Die ... Liebe.	Eine ... Episode aus der ... Zeit.	klein	geheimnisvoll
Der ... Diamant.	Die ... Jagt nach dem ... Schatz.	alt	nächtlich
Das ... Wochenende.	Die ... Geschichte eines ... Manns.	ernst	vergessen
Das ... Spiel.	Eine ... Braut des ... Greises.	kurz	merkwürdig
Die ... Fahrt.	Das ... Gespenst im ... Schloss.	fremd	historisch
Das ... Geschenk.	Ein ... Bandit auf der ... Reise.	heiter	unternehmungslustig
Das ... Theaterstück.	Der Blitz aus ... Himmel.	<i>endlos</i>	listig
Die ... Hitze.	Auf der Suche nach dem ... Glücksbringer.	misslungen	grausam
Der ... Mensch.		unerwartet	chinesisch
Das ... Glück.			

Übersetzen Sie ins Deutsche die Titel Ihrer Lieblingsbücher und Lieblingsfilme.

III. Spielen Sie „Geburtstagswünsche“. Fragen Sie einander, was Sie sich alles zum Geburtstag wünschen.

die Ledertasche	die Kette	neu	superleise
die Jeansjacke	das Feuerzeug	modern	schick
der Rucksack	das Messer	farbig	rot-weiß
der Walkman	der Terminplaner	japanisch	kariert
das Motorrad	die Kamera	dunkelblau	gestreift
die CD-s	der Radiowecker	qualitätssicher	gepunktet
die Taschenlampe	das Buch	wasserdicht	teuer
der Tennisschläger	der Staubsauger	fabrikneu	golden
das Portemonnaie	der Fön	leistungsstark	orientalisch
das Maskottchen	der Kaffeeautomat	antiquarisch	bequem
die Matratze	der Teppich	extrastark	schwarz
das Kleid			spanisch

IV. Ein Picknick im Grünen – Unterscheiden Sie die Kasus-Signale und ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Akkusativ	Dativ	Genitiv
a) über den ganz... See	d) zu dem alt... Waldarbeiter	g) während des ganz... Tages
b) für das geplant... Picknick	e) mit diesem klein... Boot	h) trotz des gut... Wetters
c) ohne die kleinst... Pause	f) in der golden... Abendsonne	i) wegen der beginnend... Dunkelheit

V. Studenten ziehen um – Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

<i>maskulin</i>	<i>neutral</i>	<i>feminin</i>
a) so ein schön... Schreibtisch	e) ein modern... Handy	i) eine ziemlich hässlich... Lampe
b) einen ganz... Tag	f) ohne sein alt... Regal	j) eine gebraucht... Geschirrspülmaschine
c) mit einem gemietet... Auto	g) aber mit einem wunderbar... Bett	k) neben meiner neu... Mikrowelle
d) statt eines privat... Wagens	h) trotz unseres eng... Treppenhauses	l) unterhalb deiner alt... Küchenuhr
m) weiter... Pläne	o) zusätzlich... Probleme	q) viel... Fragen
n) keine antik... Stühle	p) seine ganz... Bücher	r) unsere nächst... Wochenenden

VI. Eine neue Wohnung – Ergänzen Sie die Adjektive.

Tobias hat endlich eine (neu) und Gott sei Dank nicht sehr (teuer) Wohnung gefunden. Sie hat eine (hell) Küche, eine (sonnig) Terrasse, ein (klein) Wohnzimmer, einen (dunkel) Flur und im Badezimmer steht eine (wunderschön), (altmodisch) Badewanne. Tobias sucht jetzt noch einen (gebraucht) Fernseher und einen (gemütlich) Sessel. Und dafür hat er auch schon eine (wichtig) Verabredung. Er will heute Nachmittag mit seiner Freundin Vera in die Stadt gehen und die Sachen kaufen, die noch fehlen. Aber das ist nicht so einfach: Denn ein (schön) und (gemütlich) Sessel ist ziemlich teuer, und Vera will eigentlich keinen (gebrauchten) Fernseher. Sie möchte lieber ein (modern) Gerät mit einem (groß) Bildschirm. Das ist aber für Tobias viel zu teuer, deshalb kauft er erst einmal gar nichts. Er fährt mit seinem (rostig) Fahrrad nach Hause und setzt sich dort an seinen (alt) Computer. Dazu trinkt er ein (München) Weißbier.

VII. Aktivurlaub – Ergänzen Sie die Adjektive.

Akkusativ: Sie wollen mal richtig raus aus dem Alltag? Sie mögen (gut) Essen und (exzellent) Wein, lieben (klassisch) Musik und wünschen sich nebenbei auch noch (sportlich) Aktivitäten? Dann buchen Sie für ein (lang) Wochenende ein (komfortabel) Doppel- oder Einzelzimmer in unserem Hotel! Sie werden hier (unvergesslich) Tage verbringen!

Dativ: Bei (frisch) Neuschnee können Sie auf allen Pisten Ski fahren oder in (klar) Bergluft einmalige Wanderungen machen. Danach geht es in den Fitness-Raum: Mit (gezielt) Muskeltraining gegen den Speck! Nach dem Sport in die Sauna und danach in (eiskalt) Wasser schwimmen: Da vergessen Sie den Alltag bestimmt! Übrigens: Unsere Skikurse finden alle in (klein) Gruppen statt.

Genitiv: Sie werden sich innerhalb (kürzest) Zeit wie neu geboren fühlen! Auf der Basis (individuell) Beratung wird Ihr ganz persönliches Fitness-Programm zusammengestellt: Anstelle (untrainiert) Muskeln und (trüb) Gedanken werden bald Waschbrettbauch und Optimismus Ihr Leben bestimmen.

VIII. Computer und Co. – Formulieren Sie Sätze.

- a) ein / leistungsfähig / Computer / sein / heutzutage / billig
- b) ein / gut / und / augenschonend / Bildschirm / dürfen / nicht / flimmern
- c) ein / professionell / Drucker / müssen / hoch / Farbqualität / bieten
- d) zwei / klein / Aktiv-Boxen / sein / auch / im / Kaufpreis / enthalten
- e) an das / Telefon / können / ein / modern / Faxgerät / angeschlossen werden

IX. Deine blauen Augen sind phänomenal! – Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Blauäugig... Männer haben offenbar besser... Chancen beim Flirten – auf jeden Fall bei englisch... Frauen. Denn nach einer kürzlich veröffentlichten Studie von britisch... Psychologen der Universität Manchester ist dort fast jede zweite Frau von blau... Augen fasziniert. Verschieden... Testmänner mussten sich für die Studie farbig... Kontaktlinsen einsetzen und wurden so fotografiert. Die Testfrauen mussten anhand der Fotos folgend... Fragen beantworten und auf einer Skala bewerten: Ist das ein sympathisch... Mann? Ist das ein attraktiv... Mann? Ist das ein intelligent... Mann? Dabei wussten sie nicht, dass es bei der Befragung um die Augen ging. Das Ergebnis:

Braunäugig... Männer wirken nur auf 21 Prozent der Frauen attraktiv, 33 Prozent bevorzugen grün... Augen. Bei Männern mit blau... Augen wurden 46 Prozent der befragten Frauen schwach. Darüber hinaus haben blauäugig... Männer einen weiteren Vorteil: „Findet man jemanden wegen schön... Augen attraktiv, spricht man ihm auch höher... Intelligenz zu“, hat Studienleiter Geoffrey Beattie herausgefunden.

X. Wie soll Ihr Traummann aussehen? – Verena liest in einer Frauenzeitschrift und zeigt Linda einen Artikel über Traumänner. Suchen Sie Adjektive aus Text, die denen aus der Statistik in etwa entsprechen. Bilden Sie Nomen aus den Adjektiven in der Statistik.



WAS IST BEI DEM MANN FÜRS LEBEN WICHTIG

Umfrage bei unseren Leserinnen

Äußerlichkeit wie Haar- und Augenfarbe finden die meisten Leserinnen ziemlich unwichtig. Sie meinen, dass es auf die Ausstrahlung ankommt. Besonders beliebt sind selbstsichere, spontane und gefühlvolle Männer, die außerdem noch charmant und witzig sind. Sie sollen gute Diskussionspartner sein, aber auch zuhören können. Eine Leserin meint: „Er muss mir meine Selbstständigkeit lassen. Er muss akzeptieren, dass ich eigene Interessen und Freunde habe. Denn nur, wenn beide auch eigene Wege gehen, bleibt eine Beziehung lebendig.“

Wie soll er sein?	wichtig	unwichtig	Substantive
treu	96	3	die Treue
zärtlich	98	1	
ehrlich	97	1	
intelligent	94	4	
humorvoll	93	5	
sensibel	62	35	
selbstbewusst	92	6	
impulsiv	76	22	
sportlich	64	34	
gebildet	83	15	
wohlhabend	19	78	
kinderlieb	78	19	

XI. Schreiben Sie in den folgenden Sätzen das Adjektiv *deutsch* zu Ende.

1. Ist er ein d... Staatsbürger? 2. Mischa bemüht sich um die Erweiterung seines d... Wortschatzes. 3. Alle loben die Qualität des d... Bieres. 4. Sie vermittelte mir die Bekanntschaft zweier d... Studentinnen. 5. Behandelt man in diesem Buch alle d... Mundarten? 6. Wir d... Frauen wollen keinen Krieg. 7. Mein Freund besitzt Bücher folgender d... Autoren. 8. Anderes d... Sprachgut interessiert uns in diesem Zusammenhang nicht. 9. Ihr d... Fußballer habt in diesem Länderspiel gute Aussichten. 10. Wir kennen die Meinung vieler d... Ärzte.

XII. Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive.

Es war einmal eine schön_ Königin, die in einem groß_ Palast wohnte. An einem kalt_ Wintertag saß sie am offen_ Fenster und nähte ein neu_ Kleid. Dabei stach sie sich mit der spitz_ Nadel in den zart_ Finger. Drei dick_ Tropfen Blut fielen in den weiß_ Schnee. Rot_ Blut und weiß_ Schnee, dachte die schwanger_ Königin, das ist so eine schön_ Farbzusammenstellung, dass ich möchte, dass auch mein erst_ Kind so schön_ wird: Weiß_ Haut, rot_ Lippen – da fehlt doch noch etwas: Was ist denn schwarz_?

XIII. Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Zur fünfzigjährig... Geburtstagsfeier des Direktors kam die ganz... Firma. Die Kolleginnen trugen lang... Kleider und die Kollegen dunkl... Anzüge. Nur Heinz Beyer machte mal wieder eine Ausnahme. Seine alt..., braun... Jackett hatte sogar kaputt... Taschen und seine Schuhe waren schmutzig.... Wir achteten nicht auf ihn.

Nach dem Begrüßungssekt wurden die Geschenke ausgepackt. Ziemlich langweilig... Sachen: zwei silbern... Kulis, ein schwarz... Diplomatenkoffer (von meiner Abteilung!), kubanisch... Zigarren, bestickt... Taschentücher. Nur ein Geschenk war ander.... Es war ein groß..., flach... Paket, und als Direktor Wichmann es ausgepackt hatte, bekam Heinz Beyer einen ganz rot... Kopf. Ein selbstgemalt... Landschaftsbild in wunderschön... leuchtend... Farben.

Beyer erklärte, er habe extra die alt... Klamotten angezogen, die er auch beim Malen anhatte. Der Chef ließ das Bild sofort in seinem Büro aufhängen. Allen applaudierten spontan....

Die Geburtstagsfeier dauerte dann noch bis in die früh... Morgenstunden.

Bewertung:

25-23 Punkte = sehr gut; 22-20 P = gut; 19/17 P = befriedigend; 16-13 P = ausreichend

XIV. Ergänzen Sie die fehlenden Formen.

Substantiv	Partizip Perfekt	Infinitiv
1. der/die Angeklagte	_____	_____
2. _____	betrunken	_____
3. _____	_____	versterben
4. _____	_____	sich verletzen
5. _____	verliebt	_____
6. _____	_____	lehren
7. _____	gefangen	_____
8. _____	angestellt	_____
9. _____	_____	betrügen
10. _____	_____	verfolgen

XV. Arbeitslosigkeit – Nomen aus Adjektiven und Partizipien. Ergänzen Sie die Endungen der Nomen.

1. Die gegenwärtige Arbeitslosigkeit ist besonders für Jugendliche... sehr schlimm, denn sie bekommen im Gegensatz zu den älteren Arbeitslos... nur wenig oder kein Arbeitslosengeld, weil sie noch nicht lange berufstätig waren.

2. Für die Jung... ist es allerdings in der Regel leichter, wieder eine Beschäftigung zu finden, dagegen sind die meisten älteren Arbeitslos... Langzeitarbeitslos....

3. Sie bekommen nach einem Jahr meist nur noch Arbeitslosenhilfe. Wenn ein Langzeitarbeitslos... als Selbständig... oder Angestellt... etwas verdient oder von Fremd... freiwillig Geld bekommt, wird das von der Arbeitslosenhilfe abgezogen.

4. Nworah hat von Herrn Treiber erfahren, dass seine Firma alle Beschäftigt... entlassen musste.

5. Herr Treiber wünscht sich jetzt, dass er Beamt... geworden wäre, weil der Staat seine Beamt... nicht entlassen kann.

XVI. Schreiben Sie folgende Adjektive im Komparativ und Superlativ.

- a) alt, lose, barsch, falsch, jung, flach
- b) fahl, stumpf, schroff, klug, lahm, boshaft
- c) sanft, hohl, plump, morsch, zahm, zart

XVII. Die Sucht zu übertreiben führt leicht zu falschen Bildungen. Berichtigen Sie folgende Sätze.

- 1. Meine einzige Tochter lebt in einem anderen Land.
- 2. Das war ein weitgehendster Antrag.
- 3. Sie müssen möglichst mehr Übungen machen.
- 4. Alexander Dumas war der meistgelesenste Dichter seiner Zeit.
- 5. Dginato ist das höchstgelegenste Dorf dieser Insel.

XVIII. Umlaut oder nicht? – Welche Formen halten Sie für richtig?

- | | |
|---------------------|---------------------|
| bänger – bängste | banger – bangste |
| blässer – blässeste | blasser – blasseste |
| fömmer – frömmste | frommer – frommste |
| glätter – glätteste | glatter – glatteste |
| nässer – nässeste | nasser – nasseste |
| krümmer – krümmste | krummer – krummste |

XXII. Bilden Sie die richtige Superlativform von:

- A. 1. die hochgestellte Persönlichkeit; 2. der naheliegende Ort; 3. die vielgenannte Sängerin;
4. die hochbezahlten Angestellten
B. 1. die altmodischen Möbel; 2. die hochfliegenden Träume; 3. das vielsagende Schweigen;
5. der weittragende Entschluss

XXIII. Versuchen Sie adjektivische Ableitungen von folgenden Staatsnamen zu bilden.

Afghanistan, Brasilien, Ceylon, Guatemala, Irland, Jemen, Laos, Madagaskar, Monaco, Panama, Venezuela

XXIV. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Афганец, цейлонец, чилиец, гватемалец, ирландец, канадец, лаосец, панамец, португалец, венесуэлец, киприот.

XXV. Ergänzen Sie die Endungen des Substantivs.

1. Er sprach als Deutsch... zu Deutsch.... 2. Ihr Deutsch... ahnt gar nicht, wie viel Schwierigkeiten die deutsche Sprache Ausländern bereitet. 3. Mir als Deutsch... könnt ihr die Übersetzung anvertrauen. 4. Die Auffassungen vieler Deutsch... gehen in diesem Punkt auseinander.

XXVI. Eigenschaft oder Vergleich als oder wie? Bitte ergänzen Sie!

1. Erich Kästner musste ___ Schuljunge schon in den Krieg.
2. ___ herzkranker Mann kam er aus dem Feld zurück.
3. Die Treppen konnte er nur so mühselig hochsteigen, ___ wäre er schon ein alter Mann.
4. ___ die meisten Menschen damals in Deutschland verloren seine Eltern ihre Ersparnisse durch die große Inflation.
5. Er verdiente sich das Geld fürs Studium ___ Werkstudent.
6. Er arbeitete ___ ein Pferd. Er nahm jeden Job an, den er bekommen konnte.
7. Einmal lief er sogar ___ wandelnde Plakatsäule durch die Stadt.
8. Nach dem Studium ging er ___ Schriftsteller nach Berlin.
9. Er arbeitete auch für den Film, aber ___ Kinderbuchautor wurde er weltberühmt.
10. Unter Hitler wurden seine Bücher ___ die vieler anderer Schriftsteller verboten.

XXVII. Lesen Sie die folgenden Zahlen.

92, 348, 124, 405, 1183, 3210, 24827, 3016, $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{4}$, 0,005, 0,25, 10,04, 2,2, $\sqrt{9}$

XXVIII. Beantworten Sie die Fragen zum Thema „Moskau“.

Welches Jahr gilt als Jahr der Gründung Moskaus durch Juri Dolgoruki? (das Jahr 1147)

Wann wurde der neue Kreml errichtet? (Ende des 15. – Anfang des 16. Jahrhunderts)

Wie viel Kremltürme sind mit Rubinsteinen geschmückt? (5 Türme)

Wann wurde die erste russische Universität gegründet? (im Jahre 1755)

Wann fand die berühmte Schlacht bei Borodino statt? (am 26. August 1812)

Wann geriet Moskau in Brand? (in der Nacht auf den 4. September 1812)

XXIX. Rechnen Sie mündlich.

Addiert: $11 + 17 = \dots$ $79 + 130 = \dots$ $1532 + 26 = \dots$

Subtrahiert: $68 - 12 = \dots$ $1498 - 45 = \dots$ $112 - 37 = \dots$

Multipliziert: $6 \times 3 = \dots$ $14 \times 5 = \dots$ $56 \times 4 = \dots$

Dividiert: $505:5 = \dots$ $84:4 = \dots$ $1924:7 = \dots$

XXX. Beantworten Sie die Fragen.

Was wird am 1. Januar gefeiert? Was wurde am 12. April begangen? Welches denkwürdige Datum wird am 8. März begangen? Welches Fest wird am 9. Mai gefeiert?

XXXI. Schreiben Sie die Zahlen in Buchstaben.

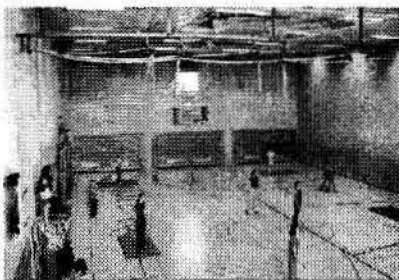
Die deutsche Handelsflotte belief sich am 1.1.1995 auf 659 Schiffseinheiten mit 5,398 Mio. Bruttoregistertonnen, davon 3387 Trockenfrachter, 140 Containerschiffe, 30 Öl-, 14 Flüssiggas- und 5 Chemikaliertanker sowie 78 Fahrgastschiffe.

XXXII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Одна девятая, умноженная на одну шестую. 2. Треть пути. 3. Сто один разделить на шестнадцать. 4. Пять умножить на шесть – тридцать. 5. Сложите: три сто первых и пять сто вторых. 6. Четверть фунта. 7. Мы встретились на полпути. 8. Четыре седьмых меньше, чем восемь десятых. 9. Вы должны подождать еще одну или две недели. 10. Это было в семидесятые годы прошлого столетия.

KAPITEL 9

I. Ordnen Sie Bilder und Sätze.



- a) Viele Schulen verfügen über eine Bibliothek für die Schüler.
- b) Jedes Klassenzimmer ist modern eingerichtet.
- c) Der erste Schultag beginnt mit der Schultüte.
- d) In der Turnhalle treiben die Schüler Sport.
- e) Ein Schulhof. Hier sind alle Schüler in der Pause.
- f) Bei Fragen zur Organisation gehst du in das Sekretariat.

II. Wie sah Ihre Schule aus? Was gab es bei Ihnen?

Schulgebäude

Klassenzimmer

Bibliothek

Turnhalle

Schulhof

Sekretariat

III. Rekonstruieren Sie den Text.

Bevor deuts... Kind... in die Schu... kommen, besu... sie in der Reg... einen Kinderga.... Meistens halten si... die Kind... nur vormit... im Kinderga... auf; nachmit... sind sie in der Obh... der Familie. Es gibt jedoch auch zahlr... Ganztags-Kindergä...; sie sind wi... für Familien, in denen beide El... berufst... sind. Besondere „Schulkindergä...“ versuc... Kinder, die bereits schulpfl..., aber noch nicht schulre... sind auf die Schule vorzuberei.... Der Kinderga... gehö... nicht zum

staatl... Schulsy.... Der Bes... ist freiwi...; die El... mü... einen Kostenbeitrag beza.... Heute bes... über 80 Prozent all... Kinder zwi... 3 und 6 Jahren einen Kinderga....

IV. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Детский сад, ребенок школьного возраста, дошкольник; быть под надзором семьи; родители беспокоятся об умственном и физическом развитии ребенка. Он еще дошкольник. Он ходит в детский сад.

V. Wie heißen die Schulsachen in Ihrer Muttersprache?



SCHULTYPEN

Klasse				Alter
Universität / Fachhochschule				
13	Berufsausbildung in Betrieben	Fachober- schule Berufsfachschule	Gymnasiale Oberstufe (Kursystem)	18
12				17
11				16
10				15
9	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule
8				Hauptschule
7				+ Realschule
6	Orientierungsstufen			+ Gymnasium
5				10
4	Grundschule			9
3				8
2				7
1				6
Kindergarten				

a) Chris, Irene, Bernd und Hanna sind in der neunten Klasse. Was für eine Schule besuchen sie?

Chris ist fünfzehn. Er will später einmal studieren und Arzt werden. Die meisten Universitäten sind allerdings heute sehr voll. Deshalb bekommt man in einigen Fächern nur dann einen Studienplatz, wenn man sehr gute Noten im Abitur hat. Medizin ist zum Beispiel so ein Fach. Chris will es unbedingt schaffen. Er ist zwar erst in der neunten Klasse, aber er versucht schon jetzt immer der Beste zu sein. Seine Klassenkameraden halten ihn für einen Streber. Darüber ärgert sich Chris, denn eigentlich gefällt es ihm gar nicht, so viel zu lernen und keine Zeit für die Freunde zu haben. Aber er steht stark unter Druck. Er hat auch immer Angst vor den Klassenarbeiten, obwohl er ein sehr guter Schüler ist. In zwei Jahren kommt er in die Oberstufe. Da gibt es keine Klassen mehr, sondern Kurse. Dann kann er die Fächer wählen, die ihn besonders interessieren.

Irene brauchte nicht schon nach der Grundschule zu wählen, welchen Schulabschluss sie machen will. An ihrer Schule gibt es verschiedene Leistungsgruppen. Ihr macht zum Beispiel Englisch keinen Spaß. Deshalb besucht sie einen C-Kurs und braucht keine Angst zu haben, wenn sie nicht so gut ist. Die besseren Schüler gehen in die A- und B-Gruppen. Man bleibt auch nicht sitzen. Wenn Irene will, kann sie nach der neunten oder zehnten Klasse abgehen. Aber sie hat auch die Möglichkeit bis zur dreizehnten Klasse zu bleiben und das Abitur zu machen.

	10	11	12
Maschine-schreiben			
Französisch			
Deutsch			
Stenografie			
Geschichte			
Erdkunde			
Biologie			
Realschule			

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 ⁰⁰ -9 ⁰⁰	Biologie	Mathe	Sport	Werkun (Jungen)	Deutsch	
9 ⁰⁰ -9 ³⁰	Biologie	Mathe	Sport	Werkun (Jungen)	Englisch	
9 ³⁰ -10 ⁰⁰	Religion	Geschichte	Deutsch	/	Englisch	
10 ⁰⁰ -10 ³⁰	Erdkunde	Deutsch	Sozialkunde	Kaus-	Sozialkunde	
10 ³⁰ -11 ⁰⁰	Kurs	Sozialkunde	Mathe	Wirtschaft	Mathe	Frei
11 ⁰⁰ -11 ³⁰	Kurs	Sozialkunde	Englisch	Kunst	Deutsch	
					Arbeits-	
					Wirtschaft	

Hauptschule: 1) Musik/Kunst oder Physik/Chemie
2) Foto, Sport oder Kochen

Bernd ist fast sechzehn. Die neunte Klasse ist sein letztes Schuljahr. Dann macht er eine Berufsausbildung. Er interessiert sich für Berufe, die etwas mit Computer zu tun haben, aber ohne Abitur ist es fast unmöglich dafür einen Ausbildungsplatz zu finden. Er versucht jetzt eine Lehrstelle als Elektriker zu bekommen. Bernd ist nicht besonders fleißig. Trotzdem sind seine Noten nicht schlecht. Wahrscheinlich bekommt er auch ein gutes Abschlusszeugnis.

Gymnasium: 1) oder Französisch oder Russisch

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 ⁰⁰ -8 ³⁰	Geschichte	Englisch	Lattein "	Englisch	Geschichte	
8 ³⁰ -9 ⁰⁰	Deutsch	Recht	Lattein "	Mathe	Englisch	Frei
9 ⁰⁰ -9 ³⁰	Englisch	Lattein "	Physik	Deutsch	Sozialkunde	
9 ³⁰ -10 ⁰⁰	Mathe	Mathe	Kunst	Chemie	Biologie	
10 ⁰⁰ -10 ³⁰	Lattein "	Erdkunde	Kunst	Chemie	Religion	
10 ³⁰ -11 ⁰⁰	Sport	Physik	Kurs		Mathe	
11 ⁰⁰ -11 ³⁰	Sport	Religion	Instrumente		Kunst	

Hanna ist erst in der neunten Klasse, obwohl sie schon über sechzehn ist. Sie ist einmal sitzen geblieben. Sie will später Modeschöpferin werden. Deshalb besucht sie nach der zehnten Klasse noch zwei Jahre die Fachhochschule. Ihre Schulleistungen sind nicht so gut. Sie hofft aber, dass sie ein gutes Abschlusszeugnis bekommt, wenn sie sich jetzt noch ordentlich anstrengt. Eigentlich geht sie gern zur Schule, obwohl sie den Unterricht ziemlich stressig findet. Sie ärgert sich auch darüber, dass sie für Fächer, die sie nicht mag, so viel tun muss. Sie würde viel lieber mehr für ihre Lieblingsfächer tun.

b) Sammeln Sie Informationen zu den verschiedenen Schultypen aus dem Schaubild, den Texten und den Stundenplänen.

	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule
Anzahl der Schuljahre				
Alter nach Beendigung der Schulzeit			19	
Anzahl der Fächer				
Unterrichtszeit				
Fremdsprachen		Englisch, Französisch		
Zeugnis nach Beendigung				
Möglichkeiten nach dem Schulabschluss				
Andere Merkmale	Praktische Fächer (Hauswirtschaft)			

c) Vergleichen Sie nun mit Ihrer Schule. Was war gleich? Was war anders? Benutzen Sie die Redemittel:

In meiner Schule hatten wir ...

Bei uns gab es...

In unseren Stundenplan standen auch ...

Wir hatten dagegen ...

Bei uns war es ganz anders: ...

VI. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Школа: типы школ, начальная школа, основная школа, реальная школа, общая школа, гимназия, особая школа, средняя школа, общеобразовательная школа, музыкальная школа, балетная школа, школа с углубленным преподаванием английского (немецкого, французского, испанского, итальянского...) языка, детская спортивная школа.

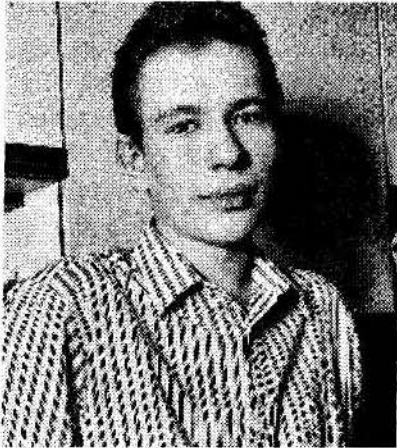
Ориентировочная ступень, принимать в школу, пойти в школу/стать учеником, отдать ребенка в школу; перевести в другую школу; учиться в школе, хорошо успевать в школе. Он уже ходит в школу. Он пошел в школу с шести лет. Это школа продленного дня.

Ученик, ученица: Ученик старается. Ученица быстро схватывает. Ученик догнал класс. Ученик сорвал урок. Этот ученик (не)дисциплинированный. Он – способный ученик, он все схватывает на лету.

Учеба (в школе): запустить учебу, отвлекать от учебы. Он быстро схватывает (материал). Она легкомысленно/серьезно относится к учебе. У него пробелы в знаниях. Она легко усваивает материал. Он – второгодник. Когда ты закончил школу?



SCHULE IN DEUTSCHLAND: LERNEN OHNE ERFOLGSDRUCK



"Im Juli gehe ich zurück nach Russland und dann muss ich in jedem Fall einen Platz an der Universität bekommen. Denn wenn ich das nicht schaffe, stecken sie mich erst mal in die Armee und davor habe ich Angst. In Russland sind wir großem Druck ausgesetzt: Nur wer in der Schule besonders gut ist, viele Einsen hat und dafür Medaillen gewinnt, hat eine Chance, an die Uni zu gehen. Und nur wer studiert hat, bekommt später auch eine Arbeit, mit der er genug Geld verdienen kann, um normal zu leben. Und trotzdem müssen viele auch noch Nebenjobs annehmen, damit es zum Leben reicht. Erfolgreich ist, wer viel weiß und sich ein menschenwürdiges Leben leisten kann. Hier in Deutschland ist das alles ganz anders. Die Leute arbeiten viel, erarbeiten sich aber vor allem Zeit, um zu reisen und ihr Leben zu gestalten. Sie sind frei,

selbst zu entscheiden, wer sie sein wollen und wie ihr Leben aussehen soll. Die Deutschen sollten wissen, dass das keine Selbstverständlichkeit ist. Das fängt schon in der Schule an: Es ist völlig üblich, für ein oder zwei Jahre nach Frankreich oder Amerika zu gehen. Auch wenn darunter vielleicht die Noten leiden, ist es mindestens genauso wichtig, die Welt kennen zu lernen. Vielleicht ist das sogar das einzig Wichtige: gut sein, um mehr Möglichkeiten und mehr Spaß zu haben. In Russland bin ich eine große Ausnahme. Wir haben in den seltensten Fällen die Möglichkeit, unser Land zu verlassen, weil wir das Geld eben zum Leben brauchen und keine Reisen finanzieren können. Schon mit 16 weiß jeder genau, in welchem Beruf er später einmal arbeiten möchte. In Deutschland machen die Jugendlichen einfach ihr Abitur. Und dann haben sie erst mal Zeit. Manche nehmen sich ja sogar ein ganzes Jahr frei, jobben rum, machen Praktika oder auch gar nichts, bis sie sich dann irgendwann entscheiden, ob und was sie studieren wollen. Beneidenswert. Erfolg ist hier schon auch sehr wichtig, aber eben nicht, um zu überleben, sondern um schön zu leben. Man leistet halt etwas, um nicht ganz dumm dazustehen und andere Länder kennen zu lernen. So scheinen in deutschen Schulen auch Sprachen sehr viel wichtiger zu sein als Naturwissenschaften. Aber manchmal scheint es mir, als würden die Deutschen ihre Freiheit gar nicht bemerken. Denn trotz ihrer Weltoffenheit beschäftigen sie sich komischerweise mehr mit Gegenständen als mit anderen Menschen. Ich bin nachmittags und am Wochenende oft alleine. Wie gern würde ich mich doch mit den anderen aus der Schule treffen, aber die sitzen meistens mit Stereoanlagen und Computern zu Hause. Schade finde ich auch, dass viele so arrogant werden, sobald sie etwas erreicht haben. Die wollen dann, dass jeder weiß, was sie können und sagen zu allem ihre Meinung, auch wenn die manchmal gar niemand hören will."

Ilja Krylov, 17, aus Jaroslawl, lebt seit September in Weilheim bei München und geht im Juli zurück nach Russland.

VII. Welche Unterschiede nennt Ilja zwischen den deutschen und den russischen Schülern?

Russische Schüler	Deutsche Schüler

Welche der zwei Aussagen ist wirklich von Ilja?

- Reisen und die Welt kennen lernen, ist deutschen Schülern wichtiger als gute Noten zu haben
- Deutsche Schüler achten sehr auf ihre Noten, damit sie später einen guten Job bekommen

VIII. Schuluniform muss es sein? – Ordnen Sie die Informationen zu und ergänzen Sie die Kausalsätze (mit „weil“, „da“, „damit“).



Schon immer gab es die Diskussion um Schuluniformen. Hier sieht man die Schülerinnen einer deutschen Klosterschule im Jahr 1929 in ihrer Uniform.

- | | |
|--|--|
| a) Man konnte daran gleich ihre Schule erkennen. | f) Man sah keine Unterschiede zwischen den Schülern. |
| b) Sie waren bequemer als ihre andere Kleidung. | g) Man konnte sie an jüngere Geschwister weitergeben. |
| c) Die Schüler passten besser auf. | h) Die Schüler sahen immer ordentlich aus. |
| d) Kinder aus reichen Familien trugen bessere Uniformen. | i) Man erkannte arme und reiche Kinder nicht sofort. |
| e) Sie wurde nur für den Schulbesuch benutzt. | j) Sie mussten nicht so viel Geld für Kleidung ausgeben. |

1. Früher war die Schuluniform an vielen Orten Pflicht, damit man keine Unterschiede zwischen den Schülern sah.
2. Man wollte auch deshalb Uniformen an den Schulen, damit _____
3. Damit _____, wollten viele Eltern Schuluniformen.
4. Weil _____, konnte eine Schuluniform länger getragen werden.
5. Schuluniformen waren auch deshalb bei den Eltern beliebt, weil _____
6. Den Lehrern gefielen die Schuluniformen, weil _____
7. Früher fanden vor allem die Schülerinnen die Schuluniformen gut, weil _____
8. Damit _____, trugen die Schüler oft Schülermützen.
9. Früher war die Idee der Schuluniform besonders wichtig, damit _____
10. Manche Leute waren trotzdem gegen Schulkleidung, weil Schuluniformen früher _____

IX. Lesen Sie die Statistik und ergänzen Sie den Text mit den Vokabeln aus dem Kasten. Äußern Sie Ihre Meinung zu dem Thema, die Umstände in Ihrem Heimatland berücksichtigend.

Das Outfit zählt!

Von je 100 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren finden wichtig oder sehr wichtig	Die richtige Marke muss es sein bei	Marke	Ihre Meinung: „wichtig oder nicht, wichtiger, weniger wichtig als...“ warum?
93	Kleidung	82	
89	Schuhe	78	
87	Haarpflege	64	
72	Gesichtspflege	55	
66	Parfüm	66	
61	Handy	62	
60	Taschen/Rucksäcke	55	
54	Uhren	51	
51	Schmuck	35	

fast 80 Prozent- etwa ein Drittel- an erster Stelle- fast zwei Drittel- *fast allen*- spielen...eine große Rolle- zwei Drittel- eine große Mehrheit- mehr als die Hälfte- etwas weniger als 90 Prozent- etwas mehr als die Hälfte- etwas weniger als zwei Drittel

Fast allen Jugendlichen ist es nicht egal, wie sie aussehen. ... steht für sie die Kleidung. ... findet vor allem Markenkleidung wichtig. Auch Schuhe ... für das richtige Outfit ... von den Jugendlichen finden Markenschuhe sehr wichtig. Das Gleiche gilt für die Produkte zur Haarpflege. ... meinen, dass Haarpflege wichtig ist und ... finden sogar, dass sie dafür Markenprodukte brauchen. Weitere ... geben auch viel Geld für Parfüm aus, denn sie kaufen nur Markenparfüms, damit sie gut riechen. Auch Handys gehören zum richtigen Outfit. ... von den Jugendlichen sind sich sicher, dass sie ohne Handys nicht leben können. Auch bei Taschen und Rucksäcken spielen Markenprodukte eine Rolle. ... von den Jugendlichen finden Markenprodukte bei Taschen, Rucksäcken und Uhren sehr wichtig. Schmuck findet auch noch ... wichtig. Markenschmuck spielt aber nur noch für ... eine Rolle.



BAUCHFREI ODER KOPFTUCH?

Welches Outfit ist für die Lehrer in der Schule angemessen?

Die Frage der Angemessenheit der Kleidung ist für Lehrer in Deutschland nie ein Problem gewesen. Sie muss streng und nicht verspielt, ordentlich und bequem sein. Erst in den letzten kam es zu einer Diskussion um diese Frage, weil einige Lehrerinnen türkischer Abstammung ihre traditionelle Bekleidung in der Schule tragen wollten – nämlich Kopftuch.

Die Schulleitung hat es ihnen verboten, worauf sich die Lehrerinnen an die Gerichte wendeten. Der Beschluss der Gerichte stand fest: „Kopftuch nein, Ordenstracht ja!“ Der Gesetzgeber untersagt den Lehrkräften im Unterricht das Tragen äußerer Symbole und Kleidungsstücke, die eine religiöse oder weltanschauliche Überzeugung ausdrücken. Nach der Ansicht der Richter könnten Schüler das Kopftuch auch als Symbol für die Diskriminierung von Frauen verstehen.

Das Gericht betonte, dass es nicht dem Gleichheitsgrundsatz widerspreche, wenn religiöse Kleidungsstücke wie die Nonnentracht weiter getragen werden dürften. Schließlich sind Werte und Normen des Christentums keinesfalls diskriminierend.

Das Ergebnis aller Klagen: es kann der Lehrerin die Übernahme in den Schuldienst wegen des Kopftuchs verweigert werden. www.focus.de

X. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Wie sind traditionelle Ansichten über die Lehrerkleidung?
2. Warum kam es zu einer Diskussion in Deutschland über das Kopftuch?
3. Welche Bedeutung bekommt in dieser Diskussion „bauchfrei“?
4. Wie begründet das Gericht das Kopftuchverbot für die Lehrer?
5. Warum dürfen die Ordensschwestern (die Nonnen) ihre Kleidung weiter auch in der Schule tragen?

XI. Welches Outfit ist für die Schüler und die Lehrer in der Schule angemessen?

XII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Занятия: пропускать занятия без уважительной причины, отсутствовать на занятиях; брать уроки, давать уроки; обязательные и факультативные занятия, занятие по выбору; планомерное, интенсивное занятие; занятие интересное, скучное, живое; занятие по истории,

по иностранным языкам, урок немецкого языка. Занятия начинаются в 8.30. Занятия заканчиваются сегодня в 3 часа дня. Завтра занятия состоятся как обычно. Занятия в среду выпадает из-за болезни учителя. Посещать занятия регулярно; активно участвовать на уроках; готовиться к занятиям; вести занятия по французскому языку; преподавать историю. Он ходит на дополнительные занятия по химии.



WAS DIE NOTEN FÜR DIE SCHULE, SIND DIE BANKNOTEN FÜRS LEBEN

Ilan Knapp, Chef des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung: „Nicht wegen, sondern trotz dieses Schulsystems ist aus uns doch noch etwas geworden.“

Sie lernen das Stillsitzen, sie lernen das Schwätzen, sie lernen sich vor den Prüfungen zu fürchten, sie lernen das Schwindeln, sie lernen das Warten (auf die große Pause, auf die Ferien), sie lernen das „Büffeln“, Unwissenheit zu überspielen, sie lernen, beim Träumen konzentriert dreinzuschauen, sie lernen, Antworten zu geben, die der andere (der Lehrer) hören will, sie lernen, Erfolg zu haben auf Kosten anderer!

Selbst wenn das System etwas durchlässiger geworden ist: nach wie vor ist die österreichische Schule eine unerbittliche Verteilerin von Lebenschancen, denn es gilt: DU HAST SIE – ODER HAST SIE NICHT. Und wenn du SIE nicht hast, verbringst du den Rest deines Lebens im Blaumann (hier: Kleidung für Putz- und Hilfsarbeiter) – für denkbar wenig Blaue (hier: Geldscheine) natürlich – oder sitzt auf schlechten Stühlen, an billigen Schreibtischen und kannst dir vielleicht auch noch die Augen vor einem Bildschirm kaputt machen. Darum will sie natürlich jeder haben.

Daher stecken Eltern ihre Kinder frühstmorgens in den Zug, in den Bus, karren sie, wenn es sein muss, auch selber mit dem Auto in die nächste Bezirkshauptstadt, auch Erwachsene scheuen nicht die Mühe, sich nach getaner Arbeit jahrelang Abend für Abend auf die Schulbank zu setzen, ja sogar Beamte tun es, damit sie einen besseren Stuhl und einen neuen teureren Schreibtisch bekommen. Es ist Konkurrenz.

Das ist das Zauberwort, das Sesam-öffne-Dich, und die Schule hat den Schlüssel. Vor dieser Türe lohnt es sich anzustellen. Interessant sind dabei allgemeinbildende höhere Schulen, berufsbildende höhere Schulen, Obergymnasien. Uninteressant ist der Rest.

XIII. An konkreten Beispielen aus Ihrem Schulalltag erklären Sie, dass die Noten in der Schule wichtig/unwichtig für das weitere Leben sind.

XIV. Rekonstruieren Sie den Text.

Das Schulsystem in Österreich

In Österreich müssen alle Kinder ab sechs oder sieben Jahren in die Schule gehen, und zwar vier Jahre lang. Danach können sie vier bis sechs Jahre in die Hauptschule gehen. Anschließend müssen sie 1-5 Jahre lang eine berufsorientierte Schulform besuchen. In dieser Zeit können sie eine Ausbildung oder eine Lehre für einen praktischen Beruf machen. Oder sie gehen nach der Grundschule in eine höhere Schule, das Gymnasium. Da können sie nach 8 Jahren die Matura (das Abitur) machen.

XV. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Успеваемость: Он добился выдающихся результатов. Повысить/улучшить успеваемость, делать успехи. Он упорно работает и добивается больших успехов. Ее успеваемость ухудшилась. При проверке знаний он показал хорошее владение материалом.

Оценка, отметка: получить хорошую отметку, отлично/ хорошо/ удовлетворительно/ неудовлетворительно.

XVI. Berühmte Deutsche – Bilden Sie das Präteritum. Erraten Sie den Namen und den Beruf.

1. Er _____ (leben) von 1749-1832. In Leipzig _____ (studieren) er die Rechte. Er _____ (sich verlieben) in viele Frauen. Der Herzog Karl August _____ (berufen) ihn nach Weimar. Er _____ (unternehmen) Reisen nach Rom, Neapel und Sizilien. Mit Friedrich von Schiller _____ (verbinden) ihn eine enge Freundschaft. Sein bekanntes Werk ist das Drama „Faust“. Nach seinem Namen _____ (benennen) man ein deutsches Kulturinstitut.

2. Er _____ (werden) 1770 in Bonn geboren und _____ (sterben) 1827 in Wien. Er _____ (erwerben) sein Können u.a. bei Joseph Haydn in der Tradition der Wiener Klassik, _____ (komponieren) in seinem Leben 9 Sinfonien, Ouvertüren, Klavierkonzerte, Kammermusik und die Oper „Fidelio“. In seiner Neunten Sinfonie _____ (vertonen) er Schillers „Ode an die Freude“.

3. Er _____ (erhalten) 1921 den Nobelpreis für Physik und _____ (schaffen) die Relativitätstheorie, die auf zahlreichen Gebieten der Physik bahnbrechend _____ (wirken). 1939 _____ (verfassen) er einen Brief an den amerikanischen Präsidenten Roosevelt, in dem er die Notwendigkeit _____ (unterstreichen), Experimente zur Herstellung einer Atombombe zu beginnen. Unter dem Eindruck der späteren nuklearen Katastrophe _____ (aufrufen) er alle Wissenschaftler _____, nach besten Kräften zu verhindern, dass die Waffen zu den brutalen Zwecken gebraucht werden, für die man sie _____ (erfinden) hatte.

4. Sie _____ (sein) beide arm. Sie _____ (heiraten) 1949. Er _____ (heißen) damals Heinz Günter, _____ (sein) 28 Jahre alt, _____ (schicken) Manuskripte an Verlage und _____ (bekommen) sie alle wieder zurück. Sie _____ (sein) Lehrerin. Von ihrem 236 DM im Monat _____ (leben) sie beide. Mit seinem Bestseller „Der Arzt von Stalingrad“ _____ (werden) sie reich. Das Geld _____ (machen) ihn glücklich, sie nicht. Er _____ (verlassen) sie 1991 nach 43 Jahren Ehe. Sie _____ (bekommen) die Villa und 28500 DM pro Monat.

5. Er _____ (gründen) die Firma Becker-Optik in Hannover, Dammstraße. Zehn Jahre nach der Gründung _____ (werden) die Firma zum „Hofoptiker“ von König Ernst August von Hannover. 1870 _____ (kommen) die Stahlbrille auf den Markt. Ein paar Jahre später _____ (übernehmen) der Sohn von ihm die Firma. Vor der Jahrhundertwende _____ (machen) Prinz Albert von Preußen ihn zum „Hofoptiker“. In den 30er Jahren _____ (übernehmen) der Diplom-Optiker Hans Ahrens die Firma. Mitte des 20. Jahrhunderts _____ (kooperieren) die Firmen Becker und Flöge zum ersten Mal. 1968 _____ (unterschreiben) man einen Kooperationsvertrag. Seit dem gibt es die Firma Becker + Flöge.

Schreiben Sie 5-7 Sätze über das Leben von zwei oder drei Personen im Präteritum. Benutzen Sie nach Möglichkeit in deutsches Lexikon. Lassen Sie den Namen erraten.

Z. B. Otto von Bismark, Heinrich Böll, Thomas Mann, Konrad Adenauer, Johann Sebastian Bach, Bertolt Brecht, Albrecht Dürer, Heinrich Heine, Hermann Hesse, Immanuel Kant, Otto Lilienthal, Martin Luther, Rosa Luxemburg, Karl May, Heinrich Schliemann, Albert Schweitzer, Karl Valentin, Kurt Tucholsky, Käthe Kollwitz, Wolfgang Amadeus Mozart, Arthur Schopenhauer, Friedrich der Große, Alexander von Humboldt, Jacob Grimm, Franz Kafka, Richard Wagner, Max Liebermann

XVII. Sehen Sie sich das Bild an und versuchen Sie Ihre Hypothesen zu bilden, wor es auf dem Bild geht?

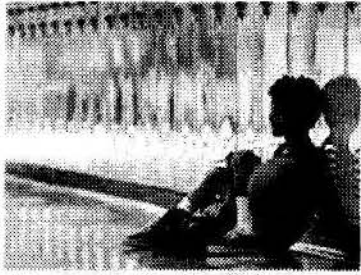
1. Wer sind die Personen auf dem Bild? (Alter, Familie, Milieu...)
2. Wo befinden sich die Jungs?
3. Was für eine Situation wird hier dargestellt?
4. Welche Assoziationen, Gefühle ruft das Bild wach?





SCHWIERIGE SCHÜLER RAUS!

Der bayerische Kultusminister Schneider will Problemschüler vom Unterricht ausschließen.



Was tun mit schwierigen Schülern? Kritiker des Gesetzesentwurfs werfen Schneider vor, sich der Erziehungspflicht zu entziehen.

Der Titel seines neuesten Gesetzentwurfs könnte für Kultusminister Siegfried Schneider durchaus noch eine besondere Note bekommen: „Stärkung von Erziehung und Disziplin“ hat er seine Initiative benannt, mit der er Strafmaßnahmen für Schüler verschärfen und so für mehr Ordnung in Bayerns Klassenzimmern sorgen will. Notorische Störer und Gewalttäter sollen künftig leichter vom Unterricht ausgeschlossen werden können; auch die Altersgrenzen dafür sollen gesenkt werden. In Extremfällen soll schon bei 14-Jährigen die Schulpflicht enden, samt Berufsschulpflicht. Sie würden dann in ihrem Leben kein Klassenzimmer mehr betreten. Man müsse Störern deutlich machen, dass es klare Grenzen gebe, sagte Schneider gestern, als das Kabinett seine Pläne absegnete.

Nun muss der Minister jedoch an anderer Stelle für Disziplin sorgen: bei den CSU-Parteifreunden zum Beispiel. Denn dass der Landtag das Gesetz einfach durchwinkt, ist angesichts der enormen Widerstände der betroffenen Verbände noch lange nicht sicher. Nicht nur die Wohlfahrtsverbände und der Landesjugendhilfeausschuss lehnen die Novelle strikt ab - letzterer wird vom CSU-Landtagsabgeordneten Hermann Imhof geleitet. Gegen Schneider haben sich in ihren Stellungnahmen auch Städte- und Landkreistag gewandt - und die finden bei der CSU-Fraktion durchaus Gehör. Das aber hat die Regierung nicht beeindruckt; sie änderte den Gesetzentwurf nur marginal.

Die Kritikpunkte sind vielfältig: So machen die schlimmen Störer nur einen minimalen Teil aller Schüler aus, dafür aber reichen die neuen Eingriffsmöglichkeiten der Behörden sehr weit. So sollen bei einem Schulausschluss die Eltern nur angehört werden; das hält der Landesjugendhilfeausschuss für verfassungswidrig. Auch fürchten die Verbände, das neue Gesetz wirke kontraproduktiv, wenn Problemschüler aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen würden oder wenn Schüler, die ohnehin keine Lust auf Schule mehr hätten, für ihr Fehlverhalten mit einem Ausschluss quasi belohnt würden.

Entscheidend ist für die Phalanx der Kritiker aber das Argument, der Staat entziehe sich bei schwierigen Fällen seiner Erziehungspflicht. Problemschüler würden quasi aus dem Blickfeld „hinweg definiert“, moniert der Landkreistag. Denn für die von der Schule Geworfenen sieht Schneider keine alternativen Maßnahmen vor. Das heißt übersetzt: Um sie mögen sich doch bitte die Einrichtungen der Jugendhilfe kümmern - die aber bezahlt nicht der Freistaat, sondern Städte und Landkreise. Das ist auch der einfache Grund, warum Schneider nur Sanktionen in seinen Gesetzentwurf geschrieben hat, nicht aber Hilfsmaßnahmen: Sonst hätten die Kommunen ein Veto-Recht gehabt.

Sie fordern stattdessen mehr Betreuungsangebote an den Schulen. So rechnet der Städtetag vor, dass bayerische Schüler durchschnittlich sieben Wochen auf ein Gespräch mit dem Schulpsychologen und dreieinhalb Wochen auf einen Termin beim Beratungslehrer warten müssen. Vergangene Woche verbreitete die Staatsregierung zwar die Erfolgsmeldung, sieben neue Schulsozialarbeiterstellen zu fördern. Damit wächst deren Zahl auf gerade mal 94 in Bayern. Noch vor vier Jahren hatte die Regierung jedoch versprochen, 350 neue Stellen zu schaffen.

sueddeutsche.de

XVIII. Äußern Sie Ihre Meinung zum Thema und antworten Sie auf die Frage „Wohin mit den schwierigen Schülern?“

XIX. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Выпускные экзамены, аттестат, свидетельство об окончании средней школы, сдавать экзамены на аттестат зрелости; выпускник средней школы, выпускной класс. Они сдают выпускные экзамены. Директор вручает ученикам аттестаты зрелости.



SCHULE KANN AUCH ANDERS SEIN: Montessori-Schulversuch in Salzburg

Lese-, Kuschel- und Spielecken mitten in einer Schulklasse. Die italienische Ärztin und Pädagogin Maria Montessori entdeckte schon zu Beginn dieses Jahrhunderts die so genannte ganzheitliche Pädagogik. Sie wollte, dass die Schule nicht nur Kopf, sondern auch Herz bildet. In mehreren Ländern wurden nach ihrem Modell Schulen gegründet, hier in Salzburg gibt es einen solchen Versuch seit zwei Jahren. Rechnen gelernt wird nach den international standardisierten Montessori-Materialien. Begreifen wird hier wörtlich genommen. Der sinnliche Umgang mit den Materialien fördert Konzentration und Selbstbeschäftigung der Kinder. Soziales Lernen auch hier, neben normalen Kindern sollen auch verhaltensgestörte in einer Schulkasse zusammenbleiben. Gibt's Ängste von Seiten der Eltern, dass die Kinder hier nicht genug lernen, nicht genug leisten? Ja, natürlich sind die Eltern am Anfang skeptisch, aber dass keine Missverständnisse entstehen, die Kinder leisten natürlich etwas, und sie leisten sehr viel. Und wenn auch der Eindruck eines spielerischen Lernens erweckt wird, dann müssen sie sich anstrengen, um zu Arbeitsergebnissen zu kommen. Die Leistung wird aber nicht mit dem Mitschüler verglichen, die Kinder stehen nicht in einem Konkurrenzverhältnis zu ihrem Nachbarn, sie vergleichen ihre Leistung mit ihren eigenen Leistungen, sie schauen nicht, ob der Nachbar etwas besser kann als sie, sondern schauen, ob sie etwas imstande sind besser zu bewältigen als vielleicht also ein paar Wochen vorher. Und was mir auch wichtig scheint, dass sie nicht nur fremdbeurteilt werden. Wir versuchen, dass die Kinder weitgehend lehrerunabhängig werden, sowohl durch die Selbständigkeit bei der Arbeit als auch bei der Beurteilung. Sie sollen ihre eigene Leistung selbst einschätzen lernen, und durch die Materialien ist auch weitgehend die Möglichkeit einer Selbstkontrolle gegeben.

XX. Welche Beispiele der alternativen Schulen können Sie noch führen? Welche Programme liegen ihnen zugrunde?

XXI. Setzen Sie das Präteritum folgender Verben an den passenden Stellen ein. Wovon handelt das Gedicht?

(sich) ansehen-gehen-kennen-kommen-können-rühren-sagen-sein-sitzen-sprechen-
stehen- üben-versuchen-weinen-wissen

Erich Kästner

SACHLICHE ROMANZE

Als sie einander acht Jahre _____
(und man darf sagen: sie kannten sich gut),
_____ ihre Liebe plötzlich abhanden.
Wie andern Leuten ein Stock oder Hut.
Sie _____ traurig, betrogen sich heiter,
_____ Küsse, als ob nichts sei,
und _____ sich an und _____ nicht weiter.
Da _____ sie schließlich. Und er _____ dabei.

Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken.
Er _____, es wäre schon Viertel nach Vier
und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.
Nebenan _____ ein Mensch Klavier.
Sie _____ ins kleine Café am Ort
und _____ in ihren Tassen.
Am Abend _____ sie immer noch dort.
Sie saßen allein, und sie _____ kein Wort
und _____ es einfach nicht fassen.

XXII. Bilden Sie das Präteritum der trennbaren Verben.

1. Unsere Liebe / anfangen / 8 Jahre. 2. Erich / sehr gut/ aussehen / und / er / mir / nachlaufen. 3. Anfangs / wir / häufig / ausgehen. 4. Ich / sich anziehen / chic / und / er / abholen / mich. 5. Er / gewöhnlich / mir / mitbringen / Blumen. 6. Es / oft / vorkommen / dass / wir / erst / spät / nach Hause / zurückkehren. 7. Manchmal / ich / aufwachen / nachts / und / lange / unsere Beziehung / nachdenken. 8. Aber / Diskussionen / er / mir / nicht mehr / zuhören / und / immer / sofort / einschlafen. 9. Eines Tages / ich / zurückbringen / ihm / alle Geschenke. 10. Ich / nicht mehr / ihm / aufmachen / die Tür. 11. In dieser Zeit / ich / abnehmen / 6 Kilo. 12. Ich / sich vornehmen / nie mehr / sich verlieben. 13. Schließlich / er / allein / für einige Wochen / wegfahren.

Erzählen Sie die Geschichte schriftlich weiter. Können Sie sie vielleicht doch noch zu einem glücklichen Ende bringen?

XXIII. Im Gefängnis – Schreiben Sie die Sätze neu – im Perfekt, wo es angemessen ist, sonst im Präteritum.

1. Er steht um 6.30 Uhr auf, jeden Morgen. 2. Er wäscht und rasiert sich. 3. Dann wartet er auf den Beamten, der seine Tür aufschließt. 4. Er geht in die Schreinerei, wo er seine Kollegen trifft. 5. Er arbeitet acht Stunden am Tag, mit einer Mittagspause von einer Stunde. 6. Mittags gehen alle ins Gefängnisrestaurant und essen. 7. Immer essen alle dasselbe. 8. Nachher ruhen sie sich ein bisschen aus. 9. Die Tage sind sehr langweilig. 10. Und die Abende im Gefängnis sind fürchterlich. 11. Um 17 Uhr kommt er in seine Zelle zurück. 12. Er kann dann fernsehen. 13. Nach 60 Minuten schaltet sich das Fernsehgerät automatisch ab. 14. Und dann sitzt er da – im Dunkeln, jeden Abend, seit achtzehn Jahren. 15. Einmal steht er auf, geht ans Fenster und schreit ganz laut „Nein!“ 16. Einer der Nachbarn ruft dann: „Ruhe!“ 17. Er setzt sich dann an den kleinen Tisch, die Augen zu, ganz in Gedanken an früher. 18. Oder er legt sich gleich aufs Bett. 19. Lesen kann er nicht. 20. Ganz spät schläft er ein. Noch neun Jahre!

XXIV. Quiz der Vergangenheit. Ergänzen Sie war(en) und hatte(n).

- | | |
|---|--|
| 1. Wann ... der Fall der Berliner Mauer? | 5. Wie oft ... die Deutschen Fußballweltmeister? |
| a) 1988 | a) einmal |
| b) 1989 | b) dreimal |
| c) 1990 | c) mehr |
| 2. Wann ... die Vereinigung Deutschlands? | 6. Was ... die Deutschen am 7.7.1985 zu feiern? |
| a) 9. November 1989 | a) Fußballweltmeisterschaft Deutschlands |
| b) 3. Oktober 1990 | b) Michael Schumachers ersten Formel 1-Sieg |
| c) 1. Januar 1991 | c) Boris Beckers ersten Sieg beim Tennisturnier im Wimbledon |
| 3. Wer ... Bundeskanzler bei der deutschen Vereinigung? | 7. Was ... Heinrich Böll? |
| a) Helmut Kohl | a) Musiker |
| b) Helmut Schmidt | b) Autor |
| c) Gerhard Schröder | c) Maler |
| 4. Wie lange ... die Deutschen zwei Staaten? | |
| a) von 1948-1989 | |
| b) von 1949-1990 | |
| c) von 1950-1991 | |

KAPITEL 10



STICHWORT VEREINE

Das deutsche Vereins- und Verbandsleben ist außerordentlich vielfältig. 240.000 Vereine und 40.000 Selbsthilfegruppen sind in Deutschland registriert. 71,9 Millionen Deutsche sind Mitglieder eines Vereins.- Zahlen aus einer im Herbst vom Bundesfamilienministerium veröffentlichten Studie.

Die Vereinsziele sind bunt gemischt: Neben 2300 Hundesport-, 945 Kaninchenzucht-, 13.600 Schützenvereinen und 15.240 Chören finden sich 122 Koch-, 56 Computerclubs und 294 Alpenvereine. Nach der Studie sind 58 Prozent aller über 14-jährigen Deutschen Mitglied in einem Verein. Die größten Vereine sind der Deutsche Sportbund (23,7 Millionen Mitglieder) und der ADAC (11 Millionen).

In Vereinen treffen sich Schützen und Briefmarkensammler, Hundezüchter und Heimatfreunde, Karnevalisten, Kleingärtner und Amateurfunker. Hier wird das gemeinsame Hobby gepflegt, aber auch die Geselligkeit. Jugend- und Frauengruppen bilden das Spektrum ab. Manche Vereine können in der lokalen Politik eine gewisse Bedeutung erlangen.

I. Menschen mit gleichen Interessen sind in Deutschland oft Mitglieder eines Vereins. Lesen Sie noch einmal den Text und nennen Sie Vereine, die im Text vorkommen.

II. Schreiben Sie einen Kurzbericht über das Vereinsleben in Russland. Wo kann man seinem Hobby nachgehen? In welchen Einrichtungen?

III. Übersetzen Sie ins Deutsche:

Спорт: заниматься спортом, увлекаться спортом. Спорт для него много значит.

Спортсмен: спортсмен-разрядник, спортсмен-любитель, тренер, команда, сборная страны, судья, чемпион мира, член вузовского спортивного общества; индивидуальные спортивные занятия.

Тренировка: ежедневно тренироваться; физическое воспитание, физическая культура; принимать участие в соревнованиях, досуг.

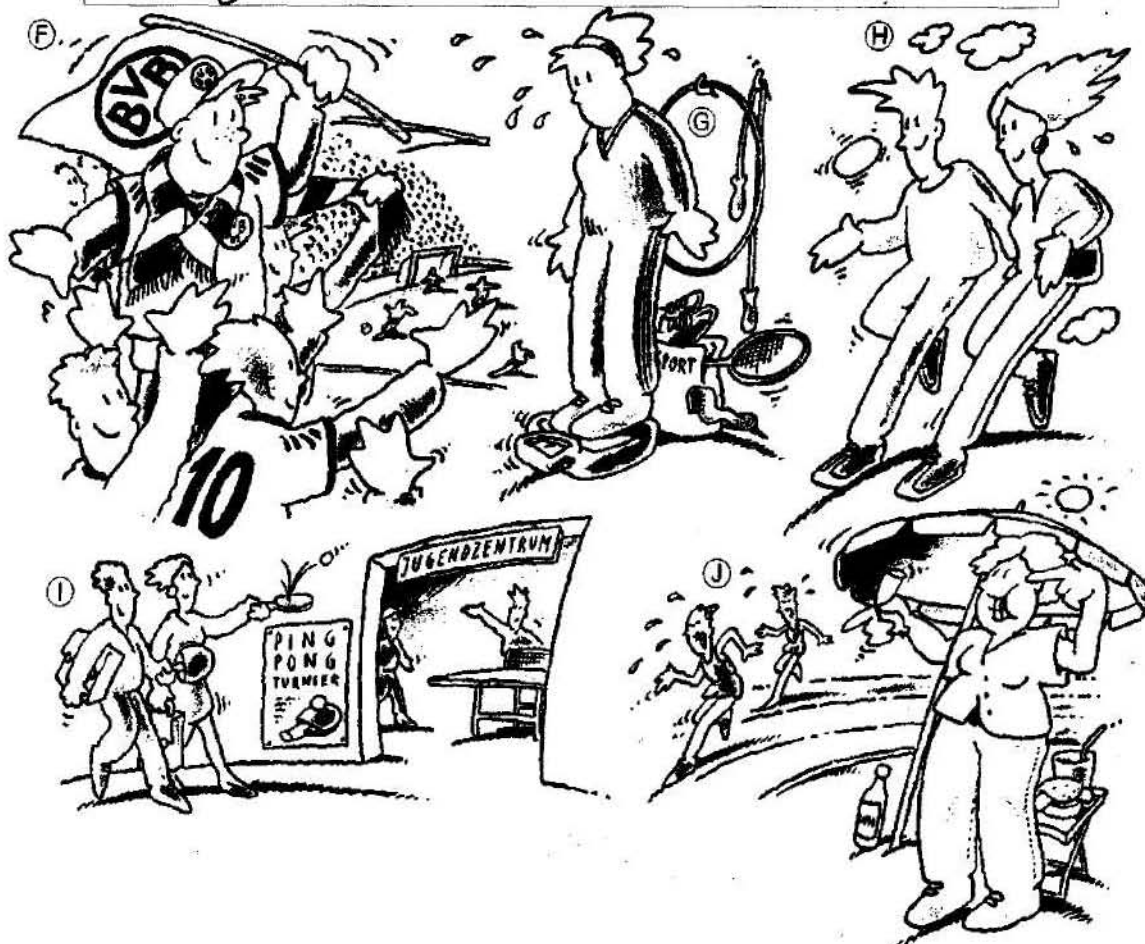
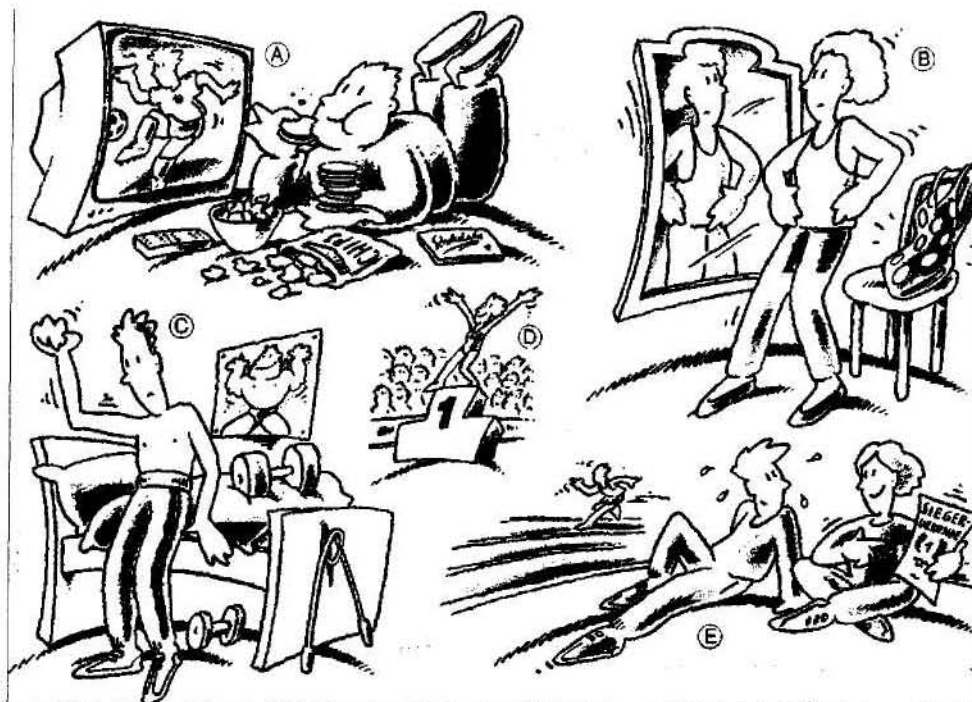
Спортплощадка: спорткомплекс, стадион, спортивное сооружение, плавательный бассейн, спортивный зал, корт, трек, беговая дорожка.

IV. Wozu Sport in der Freizeit? Erzählen Sie mit Hilfe der Bilder, wozu Sport dient. Schreiben Sie zu jedem Bild 2-3 Sätze, gebrauchen Sie die Redemittel im Kasten.

manchmal
ab und zu
oft
regelmäßig
... Stunden pro Tag/ Woche/
Monat
nie

trainieren
schwimmen
ins Stadion gehen
im Sportverein sein
joggen
... im Fernsehen sehen
Gymnastik machen
turnen
... spielen
Leichtathletik machen
Bodybuilding
Sport treiben

abnehmen
gewinnen
faul/bequem sein
sich nicht anstrengen
fit/ gesund bleiben
sich von der Schule erholen
die Lieblingsmannschaft sehen
schöner/attraktiv aussehen
an Wettkämpfen teilnehmen
Freunde treffen
eine gute Figur bekommen
Muskeln kriegen
die Kondition steigern



Für viele Leute ist Sport ihr Hobby, das heißt sie treiben Sport in ihrer Freizeit, um gesund zu sein und gute Figur zu haben. Sie joggen morgens oder abends, machen Morgengymnastik, gehen in ein Fitness-Zentrum. Das sagen auch die Ärzte: „Sport ist die beste Arznei“.

V. Rekonstruieren Sie den Text.

Fitness-Vulkan

Übergewicht... Polizisten im Norden der Philippinen müssen demnächst einmal im Monat den Vulkan Pinatubo besteigen. Ein loka... Polizeichef ordn... den zweieinhal... Gipfelmarsch fü... alle Bea... mi... ein... Leibes... von me... als 86cm a.... Die Krite... einer Vulkanbe... erfüllen me... als 100 Bea... aus de... Provinz Pampanga nörd... von Manila. Auße... müssen di... übergewichtigen Poliz... sechs Mon... lang regel... joggen un... Liegestütze mac.... Nehmen si... nicht a..., droht ihn... die Entla.... Der oberste Polizeichef der Philippinen, Panfilo Lacson, hatte im März eine nationale Fitnesskampagne gestartet. Salzburger Nachrichten

VI. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Гиподинамия: недостаток движения, компенсировать недостаток движения ежедневной гимнастикой, движение, подвижность. В качестве компенсации за свою сидячую работу он ежедневно делает длинную прогулку пешком. Кататься/бегать на коньках, кататься на лыжах, кататься на велосипеде, скейтборде; принимать холодный душ, закаливаться; бегать трусцой.



SPORT IN UNSEREM LEBEN

Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper – so hieß es in der Antike. Das stimmt ohne Zweifel. Der Sport macht den Menschen kräftig, gewandt und gesund. Er stählt den Körper, trainiert das Nervensystem und entwickelt verschiedene gute Eigenschaften wie die körperliche Kraft, die Willenskraft, den Mut, den Willen zum Sieg. Der Mensch, der regelmäßig Sport treibt oder mindestens Morgengymnastik macht, neigt nicht zu Erkältungen und ist widerstandsfähig gegen viele gefährliche Krankheiten. Wer mit dem Sport befreundet ist, ist immer munter und gut gelaunt.

Es gibt viele Sportarten. Die verbreitetsten und beliebtesten davon sind Fußball und Leichtathletik. Den ersten nennt man den Sport Nummer eins und die Zweite – die Königin des Sportes. Die Sportarten werden in Sommer- und Wintersportarten geteilt.

Jedes Jahr finden in der Sportwelt mehrere große Ereignisse statt: verschiedene Pokalwettkämpfe, Europa- und Weltmeisterschaften. Alle vier Jahre finden Olympische Sommer- und Winterspiele statt. Die Athleten kämpfen um olympische Gold, Silber und Bronze – die Medaillen vom größten Wert für jeden Sportler. Die Fußballweltmeisterschaften werden auch alle vier Jahre veranstaltet. Jeder Kicker und jeder Fan träumt davon, dass seine Mannschaft den ersten Platz belegt.

Sport spielt immer eine riesige Rolle in unserem Leben. Die Popularität des Sports wuchs und wächst in allen Ländern der Welt. An allen diesen Wettkämpfen nehmen die Sportler aus allen Enden und Ecken der Welt teil. Auf solche Weise trägt der Sport zu der Festigung des Friedens, der Völkerfreundschaft und der gegenseitigen Verständigung zwischen Völkern des Erdballs bei.

VII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Спорт делает человека сильным и ловким. 2. Я закаляюсь с самого детства и поэтому не склонен к простудным заболеваниям. 3. Футбол часто называют спортом номер один. 4. Летние и зимние олимпийские игры проходят каждые четыре года. 5. Спорт тренирует нервную систему и вырабатывает волю к победе.

VIII. Nennen Sie die soziale Funktion des Sports, seine Rolle im Leben der Menschen.



INTERVIEW: WEG VON DER STRASSE!



Luk Piyes, 25, spielt in dem Film „Kanak Attack“ einen türkischstämmigen Dealer und Kleingangster aus Kiel. Die Verfilmung eines Romans von Feridun Zaimoglu ist seine erste große Kinorolle. Dabei hat Luk Piyes auch schon ohne die Schauspielerei genug zu tun.

So, Luk. Bei dir kommt ja einiges zusammen. Schauspieler, Jura-Student, Streetworker, Boxer, Model. Habe ich was vergessen?

Keine Ahnung, ich habe schon so viel gemacht.

Ist das Ausdruck von Unentschlossenheit oder Experimentierfreude?

Nichts davon, das eine baut auf dem anderen auf. Erst kam der Sport, das Boxen. Sport kann einem Ärger vom Hals halten.

Wie das?

Sport ist besser, als auf der Straße umzuhängen, und wenn man Wut im Bauch hat, ist es besser, sie im Sportstudio raus zulassen, als draußen jemanden zu verprügeln. Aber wenn die Kumpels dann keinen Sport mehr machen, tun sie oft Sachen, die nicht so schön sind. Und dann muss man halt Jura studieren.

Du studierst also Jura, um deinen Freunden, die auf die schiefe Bahn geraten sind, vor Gericht helfen zu können?

Genau. Aber dann kriegt man vom Professor eingebläut, man studiert hier Recht und keine Gerechtigkeit. Da habe ich gemerkt, dass die Praxis mehr bringt als die Theorie: Seit ein paar Jahren betreue ich ungefähr vierzig Leute in Köln. Das ist alles dabei Drogenabhängigen, Obdachlose, Kriminelle. Denen besorge ich Reha-Plätze, oder ich helfe ihnen irgendwelchen Papierkram auszufüllen.

Du bist selber Türke, der seit seiner Geburt in Deutschland lebt. Im Moment ist Ausländerfeindlichkeit ein echtes Problem...

...weil in diesem Land von Anfang an versäumt wurde, wirklich auf Tuchfühlung zu gehen. Ohne Vorurteile zu einem Ausländer einfach mal „Hallo“ zu sagen. Und diesen ganzen Initiativen gegen Fremdenhass geht es mehr um ihr gutes Gewissen als darum, anderen zu helfen.

Und wie hilfst du?

Vor zwei Jahren habe ich das Projekt „Mitternachts-Fußball und -Basketball“ gegründet. Da können die Kids am Wochenende bis Mitternacht Sport treiben, statt rumzuhängen und Scheiße zu bauen.

Wann hattest du eigentlich Zeit, für Gaultier zu modeln?

Ach, das passiert, wenn du an so einem Talentwettbewerb teilnimmst, weil du dieses Auto für den ersten Platz haben willst. Und dann gewinnst du auch noch eine Reise nach Mailand und Indest bei Gaultier.

Du klingst nicht sehr begeistert.

Schon okay. Ich mag es, Dinge zu tun, die man nicht erwartet. Meine Jurakollegen konnten mit meiner Boxerei nichts anfangen. Die Kumpels vom Sportclub hielten mich für einen studierten Streber. Und jetzt bei „Kanak Attack“ haben sich die Kids krankgelacht, als sie sahen, dass ihr Betreuer einen Kriminellen spielt.

Übung 1. Was ist richtig?

1. Luk spielt im Film eine der Hauptrollen, obwohl
 - a) er gar kein Schauspieler ist.
 - b) er lieber eine kleinere Rolle übernommen hätte.
 - c) er auch ohne die Schauspielerei genug zu tun hat.
 - d) er lieber für Gaultier gemodelt hätte.
 - e) seine Lieblingsbeschäftigung „auf Tuchfühlung gehen“ ist.
2. Luk boxt gerne, weil
 - a) er der Meinung ist, dass Sport Aggressionen abbauen kann.
 - b) er ein aggressiver Mensch ist.
 - c) alle seine Kumpels boxen.
3. Luk studiert Jura, um
 - a) irgendwann Richter zu werden.
 - b) seinen Freunden vor Gericht helfen zu können.
 - c) gute Drehbücher für Krimis schreiben zu können.
4. Er betreut Obdachlose und Drogenabhängige, indem er
 - a) sozialen Einrichtungen Geld spendet.
 - b) Benefiz-Veranstaltungen organisiert.
 - c) ihnen hilft, Formulare auszufüllen oder Rehabilitationsplätze zu suchen.
5. Er hat das Projekt „Mitternacht-Fußball und -Basketball“ gegründet, damit
 - a) die Kinder am Wochenende nicht auf der Straße rumhängen.
 - b) die Sportvereine entlastet werden.
 - c) die Jugendlichen mehr Training bekommen

Übung 2. Machen Sie sich bekannt mit der Vokabelliste. Wie heißen die Vokabeln in Ihrer Muttersprache?

sich etwas vom Hals halten _____
halt (Modalpartikel) _____
auf die schiefe Bahn geraten _____
Reha-Plätze _____
auf Tuchfühlung gehen _____
Scheiße bauen _____
modeln _____
Gaultier _____
Mailand _____

IX. Rekonstruieren Sie den Text.

Sport i... in Deuts... in allen Altersgrup... eine sehr beli... Freizeitbeschä... . Die Sportbegeist... wir... nicht nur passiv vor de... Fernseh... ausgelebt, so... aktiv in den über 87 000 Sportve.... Die mei... Menschen streben beim Sport nicht nach Höchstleist.... Die Freude an der Bew... und Betä... in der Gemeinschaft sind f... sie wichtige.... Sport dient der Gesun... und gleicht die allge... Bewegungsarmut a.... Dem tragen das im... breiter werden... Angebot der Vereine sowie Aktionen des Deutschen Sportbu... Rechnung. Millionen Sportbegeist... neh... jährlich daran teil.

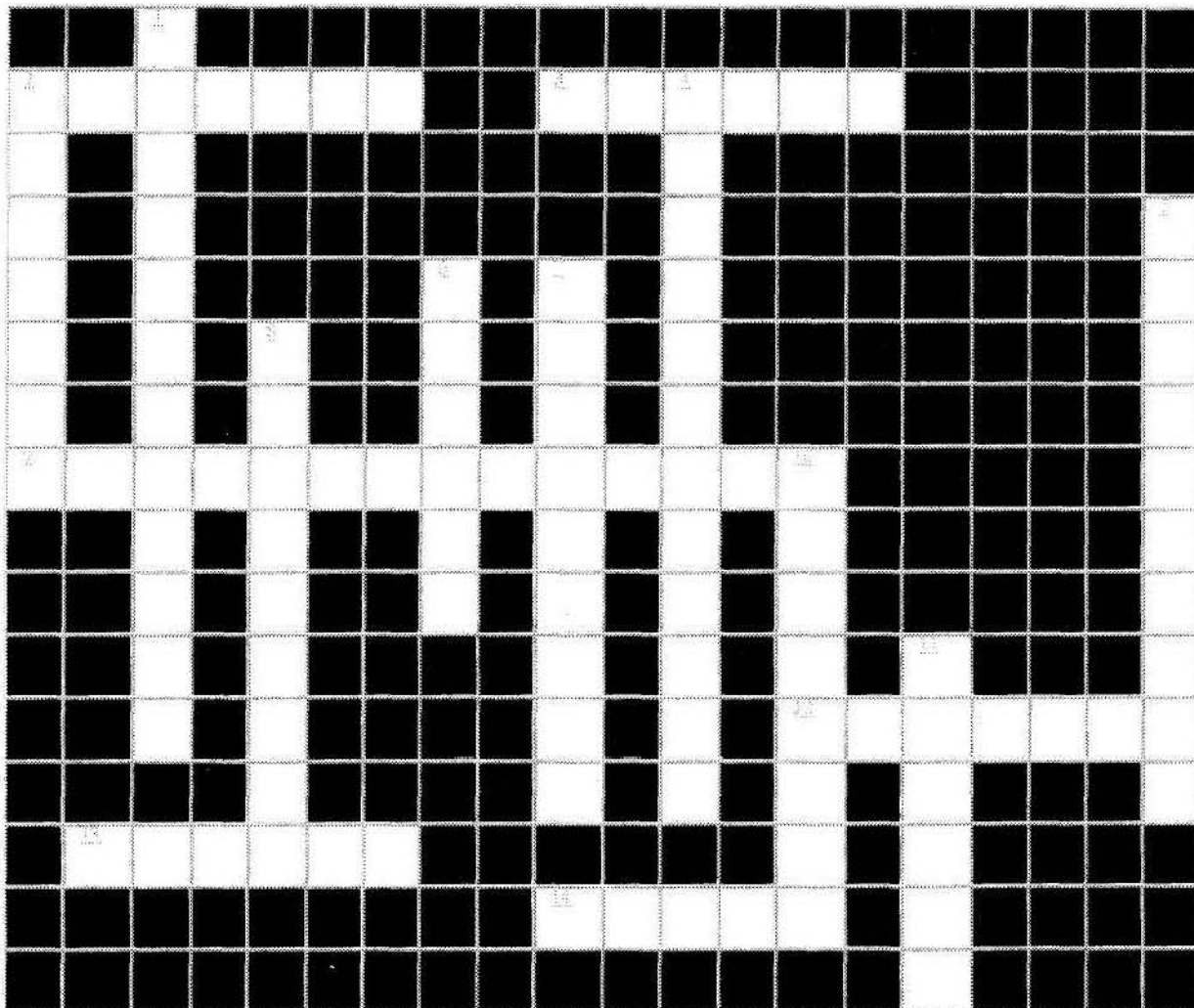
X. Ergänzen Sie den Artikel, wo es nötig ist.

1. Er will ... „Sport-Express“ kaufen. 2. „Spartak“ ist ... beste russische Fußballklub. 3. Die Konferenzteilnehmer äußerten sich zu ... Problemen der Vorbereitung zu ... olympischen Spielen. 4. Der Wettkampf beginnt erst ... Montag. 5. Es ist ... interessanteste deutschsprachige Zeitung über ... Eishockey. 6. Das Wort „Basketball“ stammt aus ... englischen Sprache. 7. Ich lese gern ... Bücher über ... Sportler. 8. Meine Mutter ist ... Schwimmerin. Sie ist ... gute Schwimmerin. 9. In ... Stadt gibt es ... Stadion.

XI. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. В этом году мой брат стал чемпионом. 2. Отец моей подруги – спортсмен, теннисист. Он хочет, чтобы она тоже стала теннисисткой. 3. Главным редактором спортивного еженедельника является знаменитый хоккеист. 4. Долгие годы он был футболистом, а теперь стал профессиональным тренером. 5. Кто чемпион – англичанин или американец?

XII. Rätsel-Sportfest. Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus.



VERTIKAL

1. Man braucht zwei Schi, eine Schnauze und viel Mut.
2. Lieblingssport der deutschen Männer.
4. Ein Sport nur für die stärksten Männer.
5. Der Sportler springt in den Sand.
6. Man braucht ein Tier für diesen Sport.
7. Ein Wintersport ohne Schnee.
8. Der beliebteste Wassersport in der Natur oder in einer Halle.
10. Ein Bergsport für den Sommer.
11. Auf Hawaii geht es auch ohne Wind.

HORIZONTAL

2. Man benutzt eine spitze Waffe, die Sportler haben eine Maske auf.
3. Man braucht ein Boot und Wind dazu.
9. Laufen, Springen und Werfen gehören dazu.
12. Unter Wasser machen es die „Froschmänner“.
13. Man braucht einen Ball. Die Sportler sind meistens weiß gekleidet.
14. Ein Kampfsport für harte Männer.

XIII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

XVII. Übersetzen Sie ins Deutsche.

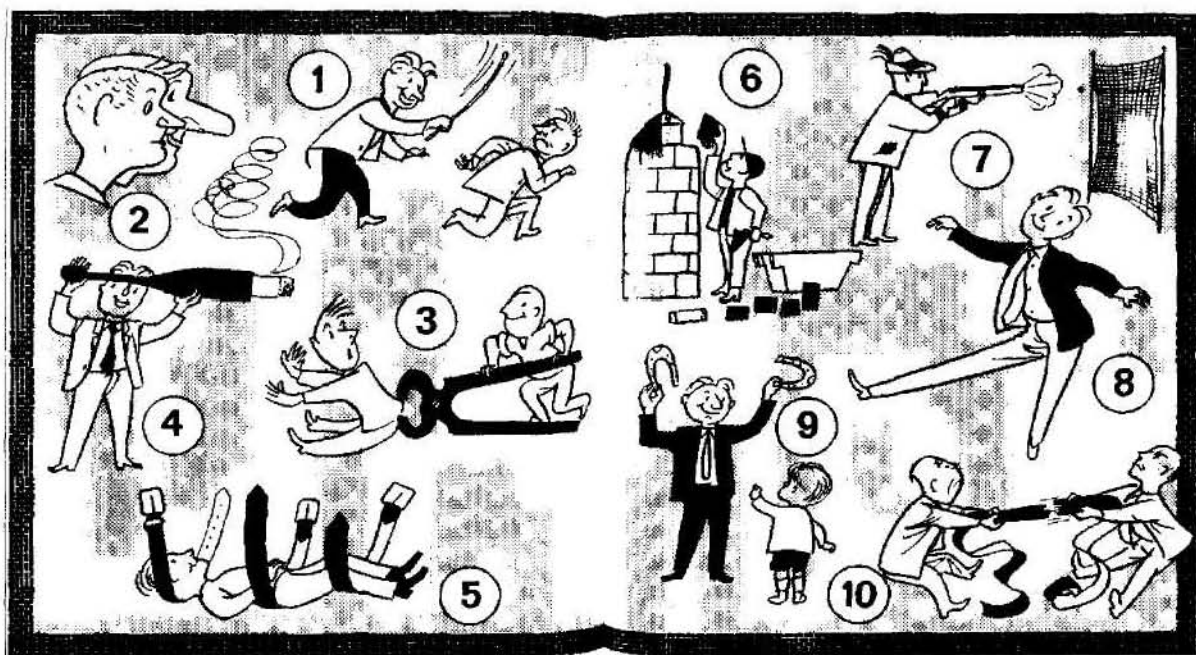
Виды спорта: футбол, хоккей, баскетбол, волейбол, бокс, борьба, гонки, велосипедный спорт, мотогонки, верховая езда, фигурное катание, лыжи, скоростной спуск, плавание (брассом, кролем), водное поло, гребля, парусный спорт, стрелковый спорт, фехтование, теннис, тяжелая/легкая атлетика, бег (на 200 м, на короткую/длинную дистанцию, с препятствиями), эстафета, метание диска, метание копья, прыжки (в высоту, в длину, с шестом), пятиборье, многоборье, гимнастика, упражнения на снарядах, туризм, альпинизм, горный спорт.

Спортивный инвентарь: лыжа, клюшка, козел, кольца, конь, брусья, турник, ракетка, волан, шайба, ядро, рапира, штанга, шведская стенка.

XVIII. Versuchen Sie, die Wörter in die richtige Reihenfolge zu bringen.

1. kalt gehen laufen die Kinder genug . draußen , immer wenn Schlittschuh es ist
2. Junge ein kleiner ist noch . , lieber Schlitten gefahren der Vater als er war
3. hatte er weil nicht hinfallen immer davor wollte , er . Angst
4. dass die es Hand , beim schon sich war . passiert Schlittschuhlaufen verletzt hatte er
5. , beneidete auf die . nie er mit ihnen die Eisbahn Kinder obwohl er ging
6. die Eltern Eisbahn sind auf laufen . , lieber während Schi ihre der

XIX. Sprichwörtliche Sportsprache! Wenn wir Sportreportagen hören, fällt uns auf, wie bildhaft sich die Reporter oft ausdrücken. Hier sind solche Redensarten dargestellt. Nehmen Sie den Sinn ganz wörtlich und erraten Sie, was sie bedeuten.



XX. Rekonstruieren Sie den Text.

Nach der neu... Sportstat... der Bundeslä... ist der Bestand an Sportstätt... für den Breitenspo... und Spitzenspo... in Deuts... ho.... Es gibt bundesweit ru... 147 000 Sportanl..., davon si... über drei Vier... der Anlagen Sportplä... und Sportha.... Der Sportplatz in de... Nachbarschaft i... nach wie vor die a... meisten verbreitete Sportanlage. Heutz... ist vorrang... aber nicht die Neubauvorhaben, so... die Sanierung und Modern... vorhanden... Sportstätten.

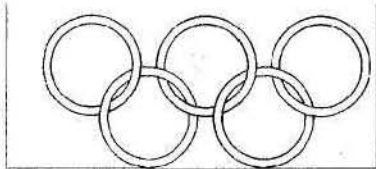
XXI. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Соревнование: Олимпийские игры, Международный олимпийский комитет (МОК), член олимпийского движения, зажечь пламя, факел, Олимпийский флаг, чемпионат мира, соревнования на кубок, международные соревнования, отборочное соревнование, матч на первенство страны, отложенная партия, выбывание.

Судейство: жеребьевка, судья, секундомер, свисток судьи к началу матча, дать финальный свисток, назначить штрафной удар.

Соперники: соперники, открыть счет, забить гол, выиграть, проиграть, превосходить/уступать (в чем-л.), установить/побить рекорд, занять первое место, выйти в финал, прийти к финишу.

XXII. Die fünf Ringe.



2008 ist wieder ein „Olympisches Jahr“. Sportler aus allen Herren Ländern treffen sich zum Kräfteressen im friedlichen Wettkampf. Das Symbol sind die fünf in sich verschlungenen Ringe. Was bedeuten sie? Welche Farben tragen sie?

Überhaupt: Olympisch – was heißt das? Die ersten Spiele dieser Art waren ein Fest der Griechen im Altertum. Sie feierten es vor über 2700 Jahren in Olympia und wiederholten es alle vier Jahre, über 1000 Jahre lang. Die vier Jahre dauernde Zwischenzeit nannten sie Olympiade. Welche Hauptdisziplinen waren damals? Was war der Siegespreis?

1896 fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit zu Ehren der Griechen in Athen statt, und erstmalig nahm die ganze Welt daran teil. Damals war es eine Sensation, wenn der Sieger 6,35m weit sprang. Heute muss er schon gut paar Meter zulegen, um die Goldmedaille zu erringen.

Welche Sportarten werden bei den Olympischen Spielen ausgeübt?

XXIII. Quiz Sind Sie ein Olympia-Experte?

1. Wer gilt als „Vater“ der Olympischen Spiele der Neuzeit?
 - a) Baron Piere de Coubertin
 - b) Friedrich Ludwig Jahn
 - c) Gustave Eiffel
2. Wo fanden 1896 die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt?
 - a) Paris
 - b) Athen
 - c) London
3. Wie viele Athleten traten 1896 bei den ersten Olympischen Spielen an?
 - a) 145
 - b) 295
 - c) 555
4. Wann durften erstmals Frauen in den olympischen Disziplinen „Leichtathletik“ und „Turnen“ an den Start gehen?
 - a) 1904 in St. Louis
 - b) 1928 in Amsterdam
 - c) 1948 in London
5. 1960 fanden die Olympischen Spiele erstmals in Rom statt. Warum hatte die italienische Hauptstadt die Austragung der Spiele 1908 ablehnen müssen?
 - a) Politische Unruhen
 - b) Hyperinflation
 - c) Ausbruch des Vesuvs
6. 1964 fanden die Olympischen Spiele erstmals in Asien statt. Wo?
 - a) Tokio

Übung 1. Sie staunen oder ärgern sich über etwas. Benutzen Sie das Wörtchen „ja“ in der deutschen Umgangssprache.

1. Der Kaffee ist viel zu kalt!
2. Du wirst ganz rot!
3. Die Blumen sind ganz vertrocknet!
4. Du hast ein neues Auto!
5. Schau mal, der klettert durchs Fenster!
6. Da steht dein gestohlenen Rad!
7. Das darf nicht wahr sein!
8. Es ist zum Glück nichts passiert!
9. Dein Telefon ist immer besetzt!
10. Du lügst wie gedruckt!

Übung 2. Sie stellen erstaunt eine Frage. Damit sie natürlicher klingt und mehr Nachdruck bekommt, benutzen Sie „denn“ oder „eigentlich“ oder „etwa“.

1. Kommst du heute Abend nicht nach Hause?
2. Möchten Sie nichts essen?
3. Kannst du nicht warten, bis du an der Reihe bist?
4. Können Sie sich wirklich nicht an mich erinnern?
5. Haben Sie ihn nicht informiert?
6. Ist dein neuer Freund jünger als du?
7. Waren Sie schon einmal in Berlin?
8. Können Sie nicht aufpassen?
9. Haben Sie keine Visitenkarte?
10. Ist er schon wieder krank?

Übung 3. Wenn Sie Einwände haben, benutzen Sie in der Umgangssprache „doch“. Widersprechen Sie den folgenden Behauptungen:

1. Frauen fahren nicht besser als Männer.
2. Die Donau ist nicht der längste Fluss Europas.
3. Schweinefleisch ist nicht schädlich.
4. Er hatte keine Schuld an dem Unfall.
5. Das Weltall ist nicht unendlich groß.
6. Die Streiks haben nichts bewirkt.
7. Er war noch nie in Südamerika.
8. Wir haben kein Mineralwasser mehr.
9. Auf sein Versprechen können wir uns nicht verlassen.

Übung 4. Sie möchten etwas Bestimmtes wissen. Ihre Frage klingt weniger aufdringlich und natürlicher, wenn Sie „denn“ oder „eigentlich“ benutzen. Wer etwas aggressiv gestimmt ist oder einen Vorwurf anklingen lassen will, benutzt „überhaupt“.

1. Sag mal, wie spät ist es?
2. Ist er gestern Abend nach Hause gekommen?
3. Haben Sie eine Universität besucht?
4. Wie teuer ist der Eintritt?
5. Kannst du dich noch daran erinnern?
6. Was für Zutaten braucht man, um Pfannkuchen zu backen?
7. Wo haben Sie Ihren Führerschein gemacht?
8. Was hast du deinem Mann zum Hochzeitstag geschenkt?
9. Spiel Ihr Kind nie mit anderen Kindern?

Übung 5 Sie wollen jemand einen gutgemeinten Rat geben. Benutzen Sie „nur“ oder „einfach“ oder „ruhig“.

1. Morgen ist Samstag. Schlaf dich aus.
2. Probieren Sie eine von meinen Zigarren.
3. Kommen Sie vorbei, wenn Sie hier in der Gegend sind.
4. Fahren Sie geradeaus, der Weg ist schon richtig.
5. Verlassen Sie sich ganz auf mich.
6. Nimm ein Taxi, das ist nicht teuer.
7. Richten Sie die Beschwerde direkt an die Geschäftsleitung.
8. Nehmen Sie sich noch etwas von der Erdbeertorte.
9. Bleiben Sie über Nacht, wir haben ein Gästezimmer.
10. Wirf die Verpackung weg, wir brauchen sie nicht mehr.

Учебное издание

**Виктория Владимировна Казакова
Юлия Юрьевна Абросимова
Ольга Александровна Сосой**

**SPRACHKURS DEUTSCH 2
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК 2**

Учебно-методическое пособие

Редактор М. А. Кротова

Текст на немецком языке печатается в авторской редакции.

Подписано в печать 17. 09. 2008.

Формат 60х92/8. Объем 7 п. л.

Тираж 50 экз. Заказ № 2319.

Издательство ГОУ ВПО «Ярославский государственный педагогический
университет им. К. Д. Ушинского»
150000, г. Ярославль, Республиканская ул., 108

Типография «Канцлер»
г. Ярославль, Столярная ул., 14
(4852) 75-98-60